

# d'Brügg



Foto: Willy Jost

**Umgestaltung Umgebung Gemeindehaus**

Seite 11

**Schulraumplanung Gesamtschule**

Seite 22

**Schützenverein und Gemeinde bauen gemeinsam**

Seite 33

**Dorfmenschen: Regula Strasser, Sigristin**

Seite 39

# Inhalt

## Gemeinde

Impressum	2
Editorial	3
Aus dem Gemeinderat	4
Erteilte Baubewilligungen	8
Bewilligungspflichtige Bauvorhaben	10
Umgestaltung Umgebung	
Gemeindehaus	11
Pilzkontrolle 2019	12
Liebe Hundehalter	12
Mein Nachbar, der «Krachmacher»	13
Abfallentsorgung	15
Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher	16
Mottfeuer schaden der Umwelt	19
Grüngutabfuhr	20
Schulraumplanung Gesamtschule	22

## Kommissionen

Hobbyausstellung 2019	24
CHOREO	25
Spielplatzfest Mai 2019	26
Abschluss theater der 9. Klasse	27
Schulfest Juni 2019	28

## Vereine

Musikgesellschaft	30
Jugendmusik BÜBa	31
Feuerwehrverein	32
Schützenverein	33
ABA-Rückblick: Konstantin Wecker	36

## Diverses

Dorfmenschen: Regula Strasser	39
Veranstaltungen	40

# Impressum

## «d'Brügg»

Informationsblatt für die Gemeinde Thunstetten.  
Erscheinungsweise: 4 x pro Jahr

Koordination Redaktion, Satz:  
Buchmacherei  
Oschwandstrasse 18  
3475 Riedtwil  
www.buchmacherei.ch

Zustelladresse für Berichte,  
Inserate und Firmenporträts:  
Pascal Hug, Redaktionsleiter,  
Flurstrasse 2, Postfach 114,  
4922 Bützberg  
redaktion@thunstetten.ch

Druckerei:  
Digital Druckcenter  
Langenthal AG  
Bahnhofstrasse 8  
4900 Langenthal  
www.digital-druck.ch

Papier:  
Refutura FSC® Recycling, matt,  
ISO Weisse 100, 100 % Altpapier,  
CO<sub>2</sub>-neutral, blauer Engel



Redaktionsschluss		Erscheinungsdatum		
Nr. 181		Freitag, 18.10.2019		Donnerstag, 28.11.2019
Format	Abmessung	Inseratpreis (netto) für ortsansässige Firmen	Inseratpreis (netto) für nicht ortsansässige Firmen	
1/1	Seite	182 x 260 mm	Fr. 400.-	Fr. 440.-
1/2	Seite quer	182 x 128 mm	Fr. 250.-	Fr. 275.-
1/4	Seite quer	182 x 62 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/4	Seite hoch	89 x 128 mm	Fr. 170.-	Fr. 187.-
1/8	Seite quer	89 x 62 mm	Fr. 100.-	Fr. 110.-
1/12	Seite	58 x 62 mm	Fr. 70.-	Fr. 77.-

Detaillierte Informationen zur Publikation von Inseraten und Firmenporträts finden Sie unter: [www.thunstetten.ch](http://www.thunstetten.ch)

# Editorial



## Fun Fact:

**Dreh mal am Herd  
heisst rückwärts ebenso  
dreh mal am Herd!**

Liebe Leserinnen und Leser

Die Tage werden kürzer, langsam sinken die Temperaturen und der kühle Wind weht die bunten Blätter von den Bäumen. Endlich können wir wieder lange Mäntel, weiche Rollkragenpullover, Schal und Mütze aus dem Schrank holen und dicke Boots anziehen. Mit andere Worten: Der Herbst ist bei uns angekommen und stimmt uns auf die ruhige und besinnliche Zeit des Jahres ein.

Ich freue mich, Ihnen die Herbstausgabe der «Brügg» mit vielen Beiträgen aus unserer Gemeinde vorzustellen.

Bereits die Titelvorschau verrät schon auf den ersten Blick, dass, neben den Berichten von der Gemeindeverwaltung und den Kommissionen, auch die Vereine besonders aktiv waren. Dies freut mich als Zuständiger der «Brügg» ganz besonders denn es zeigt, dass die Vereine in unseren zwei Dörfern sehr präsent sind.

Ich möchte bei dieser Gelegenheit all jenen stillen Helferinnen und Helfer ganz herzlich danken, die sich für die Herausgabe unserer Dorfzeitung einsetzen.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der Herbstausgabe 2019.

Herzliche Grüsse

## Pascal Hug

Präsident Redaktionskommission  
«d'Brügg»  
redaktion@thunstetten.ch

# Aus dem Gemeinderat

## IT-Infrastruktur Gemeindeverwaltung

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2017 genehmigten die Stimmberechtigten einerseits das Projekt zur Erneuerung bestehender und die Beschaffung neuer Komponenten im Bereich der Informatikstruktur der Gemeindeverwaltung. Andererseits bewilligten sie zugleich den dafür erforderlichen Investitionskredit im Sinne eines Kostendaches.

Wie bereits in der Planung der Implementierung einer neuen Informatikstruktur beabsichtigt, wurden und werden die einzelnen im Projekt enthaltenen Komponenten dabei etappenweise evaluiert, beschafft und in Betrieb genommen. So konnte in der Zwischenzeit beispielsweise eine neue Telefonanlage installiert, die Verkabelung und die W-LAN Infrastruktur umfassend auf einen modernen und leistungsfähigen Stand gebracht und der in die Jahre gekommene Beamer in einem Sitzungszimmer durch einen die Bedürfnisse vollumfänglich abdeckenden Flachbildschirm ersetzt werden. Zudem wurde im Rahmen des Projektes bereits zeitgemässe und für den vielfältigen, umfassenden Aufgabenbereich der Gemeindeverwaltung unabdingbare spezifische Software beschafft.

Als weiteres im Projekt vorgesehenes Element beschloss der Gemeinderat im Bereich der elektronischen Geschäftsverwaltung (GEVER) die Einführung einer weiteren, gemeindespezifischen Software zur strukturierten und einheitlichen Geschäftsabwicklung, damit die täglichen Arbeiten nachhaltig erfüllt werden können. Die diesbezüglichen Einführungsarbeiten werden nun konkret an die Hand genommen, damit die neue Software reibungslos auf den nächstmöglichen Zeitpunkt zur Anwendung gelangen kann. Oberstes Ziel war und ist im Rahmen des Gesamtprojekts nach wie vor sowohl eine effiziente wie auch kundennahe Abwicklung aller durch die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung erbrachten Dienstleistungen mit den hierfür notwendigen Instrumenten.

## Verkauf Bauland im Gebiet Rain/Rosenweg, Bützberg

Der Gemeinderat genehmigte den Kaufvertrag mit einer privaten Käuferschaft bezüglich der letzten, sich bis dato im Eigentum der Einwohnergemeinde Thunstetten befindlichen Baulandparzelle im Gebiet Rain / Rosenweg. Der Gemeinderat ist erfreut, dass damit seine in diesem Gebiet angestrebten Verkäufe abschliessend realisiert werden konnten. Er ist überzeugt, dass sich die Käuferschaft dieser Parzelle in diesem neu entstandenen Wohngebiet wie auch in der Gemeinde wohl fühlen wird. Insgesamt erachtet der Gemeinderat unter anderem auch die mit diesem Verkauf einhergehende Entwicklung der Gemeinde als massvoll und nachhaltig.

## Vitaparcours-Rundstrecke

Nachdem die bestehende Vitaparcours-Rundstrecke, welche beim Schulhaus Byfang startet, eine Länge von 2,2 km aufweist und mit 15 Übungsstationen ausgestattet, bereits seit einigen Jahren installiert ist und der Öffentlichkeit zur Gesundheitsförderung und sportlichen Betätigung zur Verfügung steht, gelangte die Bürgergemeinde Thunstetten, auf deren Grund und Boden ein Teil der Strecke verläuft, an den Gemeinderat, die bis anhin nicht verschriftlichten Abmachungen bezüglich den Einrichtungen der Vitaparcours-Strecke (z. B. Unterhaltungspflicht) auf Basis einer Vereinbarung zu regeln. Diesem berechtigten Ansinnen wurde durch die Genehmigung einer Vereinbarung zwischen der Einwohnergemeinde Thunstetten und der Bürgergemeinde Thunstetten betreffend den Vitaparcours entsprochen.

## Schulkommission

Frau Martina Jenzer (SVP), Bützberg, trat per Ende Juli 2019 aus der Schulkommission zurück. Der Gemeinderat bedankt sich bei Frau Martina Jenzer für die geleisteten Dienste und wünscht ihr alles Gute.

Gestützt auf die reglementarischen Bestimmungen des Abstimmungs- und Wahlreglements nimmt Frau Sandra Flür-Baumberger, Bützberg, als erste Ersatzkandidatin nun als Mitglied der Schulkommission Einsitz. Der Gemeinderat wünscht ihr in dieser Funktion alles Gute.

## Gemeindeverwaltung; Personelles

Im Zuge des per Ende Juli 2019 erfolgten Wegganges der bisherigen stv. Gemeindeschreiberin, Frau Michèle Urben, und weiteren, nicht veränderbaren temporären Abwesenheiten im Personalbestand der Gemeindeschreiberei ist Frau Nadia Frei seit August 2019 vorübergehend bis Ende Dezember 2019 in der Gemeindeschreiberei tätig. Frau Nadia Frei absolvierte ihre kaufmännische Ausbildung auf der Gemeindeverwaltung Wiedlisbach und schloss diese im Sommer 2019 erfolgreich ab.

Im Weiteren wird Frau Jessica Läng, welche befristet bis Ende August 2019 Sachbearbeitungsaufgaben in



der Gemeindeschreiberei wahrnahm, nach ihrem längeren Auslandsaufenthalt im Verlaufe des Monats Dezember 2019 definitiv und in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis in das Team der Gemeindeschreiberei zurückkehren.

Die bisher in der Gemeindeschreiberei nach ihrem Mutterschaftsurlaub wieder zu einem reduzierten Arbeitspensum tätige Frau Sandra Wisler nimmt seit 1. August 2019 neue Aufgaben in der Finanzverwaltung wahr.

Zudem wird die in Zusammenhang mit der im Jahr 2017 durch externe Fachkräfte durchgeführten Arbeitsplatzbewertung eingesetzte Arbeitsgruppe, bestehend aus den Herren Gemeindepräsident Beat Siegrist und Vizegemeindepräsident Adrian Dreier, Frau Isabelle Mühlethaler, Finanzverwalterin, sowie den Herren Jean-Rico Siegenthaler, Gemeindeschreiber, und Daniel Dubach, Bauverwalter, ihre Tätigkeit bezüglich der Umsetzung der aus der Analyse hervorgegangenen Resultate wieder aufnehmen und zielführend fortführen, um die erarbeiteten Vorschläge in der Folge dem Gemeinderat zum Beschluss vorzulegen. Unter Berücksichtigung der in der Zwischenzeit eingetretenen Entwicklungen besteht dabei das Ziel, die vorgenommene Bewertung als Grundlage für eine optimale Strukturierung der Verwaltung heranzuziehen, um allfälliges Optimierungspotenzial auszuschöpfen sowie die Verwaltung mit den erforderlichen Ressourcen für die zukünftigen Herausforderungen auszustatten.

## Poststelle Bützberg

Wie bereits bezüglich der Ausgangslage ausführlich in der Ausgabe der «d'Brügg» vom Mai 2019 berichtet wurde, führte die Schweizerische Post in der Zwischenzeit am Donnerstag, 9. Mai 2019, in Bützberg einen gut besuchten, öffentlichen Informationsanlass durch, um dabei die Bevölkerung über die Absichten betreffend die Schliessung der Poststelle in Bützberg sowie an deren Stelle über die Einrichtung einer Postagentur zu informieren.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe der «d'Brügg» liegen zu diesem Thema keine weitergehenden Informationen vor. Nach wie vor besteht jedoch für den Gemeinderat die Möglichkeit, an die Eidgenössische Postkommission (PostCom) zu gelangen. Voraussetzung hierfür ist jedoch, dass dem Gemeinderat die Schliessung der Poststelle in Bützberg durch die Schweizerische Post schriftlich angezeigt wird.



### Einbürgerung

Auf Antrag des Einbürgerungsausschusses sicherte der Gemeinderat folgenden Personen das Gemeindebürgerrecht der Einwohnergemeinde Thunstetten zu:

- Herrn Alexander Wolfram Nussbeck, Bützberg, deutscher Staatsangehöriger
- Frau Narmitha Jeyaseelan, Bützberg, srilankische Staatsangehörige

### Protokoll der Gemeindeversammlung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom Mittwoch, 5. Juni 2019, lag reglementsconform während 30 Tagen zur Einsichtnahme und allfälligen Einreichung einer Einsprache öffentlich auf. Es wurde jedoch keine Einsprache eingereicht und der Gemeinderat genehmigte hierauf das Protokoll.

### Geschäftsregister:

#### Neueintrag

- Triplant AG, Industriestrasse 17, 4922 Bützberg, Eigentümer: Albert Blaser  
Eröffnung per 9. April 2019
- Hug Swiss-Production Holding GmbH, Zürichstrasse 35, 4922 Bützberg  
Eigentümer: Pascal Hug, Eröffnung per 8. Mai 2019
- Markovic Automobile AG, Bernstrasse 71, 4922 Bützberg  
Eigentümerin: Ivana Markovic, Eröffnung per 1. Mai 2019

#### Löschung

- Werkzeugschärferei Bär, Zürichstrasse 27, 4922 Bützberg,  
Eigentümer: Bär Claude, Löschung per 30. Juni 2019

### Voranzeige

#### Öffnungszeiten Weihnachten / Neujahr:

Die Gemeindeverwaltung (inkl. Werkhof) wird für den Publikumsverkehr (Schalter, Telefon) über die Weihnachts- und Neujahrstage vom Dienstag, 24. Dezember 2019, 12.00 Uhr, bis und mit Freitag, 3. Januar 2020, geschlossen.

#### Namens des Gemeinderats

**Beat Siegrist**     **Jean-Rico Siegenthaler**  
Präsident             Gemeindegeschreiber

## Tageskarte Gemeinde

Liebe Zugfahrerinnen, Liebe Zugfahrer  
Aber auch an Alle, die gerne einmal den Zug nutzen möchten.

Gerne weisen wir Sie auf unser Angebot «**Tageskarten Gemeinde**» hin.

Diese berechtigt Sie grundsätzlich einen Tag lang zu Fahrten in der 2. Klasse in Zügen, auf Schiffen und auf Postautolinien sowie auf Tram- und Busstrecken in den meisten Schweizer Städten. Bei einigen Bahn- und Schifffahrtsunternehmen bestehen Einschränkungen. Gerne geben Ihnen die entsprechenden Transportunternehmen darüber weitere Auskünfte.



Wir bieten den Einwohnerinnen und Einwohnern von Thunstetten & Bützberg und jenen der umliegenden Gemeinden (Aarwangen, Bleienbach, Graben, Herzogenbuchsee inkl. Oberönz, Langenthal inkl. Untersteckholz und Thörigen), jeweils zwei Tageskarten pro Tag an.

Einheimische bezahlen pro Karte CHF 40.– und Auswärtige CHF 44.–. Die Tageskarten sind jeweils 90 Tage vor dem gewünschten Reisedatum auf der Gemeindeverwaltung Thunstetten in Bützberg (Tel. Nr. 062 958 60 30) oder via Homepage [www.thunstetten.ch](http://www.thunstetten.ch) reservierbar und **innert 7 Tagen abzuholen**.



Haben Sie gewusst, dass die Tageskarte Gemeinde auch von gemeinsam reisenden Kindern oder Hunden benützt werden kann? Zwei Kinder und zwei Hunde oder ein Kind und ein Hund gelten dabei als eine Person!

# Erteilte Baubewilligungen

Folgenden BaugesuchstellerInnen konnte eine Baubewilligung erteilt werden:

Bauherrschaft	Standort	Bauvorhaben
Gottfried Grogg, Lengmatt 45, 4922 Bützberg	Lengmatt 45, 4922 Bützberg	Einbau 3-Zimmerwohnung (Altenteil) in Bauernhaus bzw. best. Ökonomie- teil mit einer neuen Heizungsanlage Wärmepumpe Luft (Zentralheizung Öl bleibt für das Bauernhaus bestehend); Auflösung 2 Zimmer im DG.
Christian und Ursula Frehner, Kirchgasse 12, 4922 Thunstetten	Kirchgasse 12, 4922 Thunstetten	Heizungersatz von Öl auf Wärmepumpe Luft (Aussenaufstellung).
Marcel Zimmermann, Aarwan- genstrasse 4, 4922 Bützberg	Aarwangenstr. 4, 4922 Bützberg	Anbau Autounterstand an bestehendes Wohnhaus und Neubau Versickerungsanlage.
Urs Rickli, Klusstrasse 11, 4922 Thunstetten	Klusstrasse 11, 4922 Thunstetten	Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasserwärmepumpe (Aussenaufstellung).
ASKOMA AG, Martin Hausin, Industriestrasse 1, 4922 Bützberg	Industriestrasse 1, 4922 Bützberg	Energetische Sanierung der Gebäudehülle sowie Ersatz Ölheizung durch Luft-/Wasserwärmepumpe (Aussenaufstellung).
Hofmann Nutrition AG, Industrie- strasse 27, 4922 Bützberg	Industriestr. 27, 4922 Bützberg	Abbruch alte Siloanlagen und Neubau 4 Rohstoffsilos.
Jürg und Christine Schwab, Bahn- hofstrasse 23, 5079 Zeihen	Untergasse 29, 4922 Thunstetten	Anbau 3 Zimmer und Bad an bestehendes Einfamilienhaus.
Wohn- und Geschäftshaus GmbH, Hauptstrasse 10, 4552 Derendingen	Feldstrasse 2, 4922 Bützberg	Erweiterung/Anbau Zimmer im OG.
Simo und Ruzica Andrijanic, Bleienbachstrasse 19c, 4900 Langenthal	Rosenweg 24, 4922 Bützberg	Neubau Einfamilienhaus mit integrierter Garage.
Burgergemeinde Thunstetten, p. Adr. Ernst Jenzer, Präsident, Blumenstrasse 17, 4922 Bützberg	Untergasse 1, 1a, 4922 Thunstetten	Ersatz Stückholzheizung durch aussenstehende Luft-/Wasserwärme- pumpe; Projektänderung: Ersatz Stückholzheizung durch Luft-/Wasser- Wärmepumpe im Anbau des Ofenhauses.
Martin Wisler, Brauihof 28a, 4900 Langenthal	Kirchgasse 36, 4922 Thunstetten	Rückbau Gebäude Kirchgasse 36.
Erwin Sommer, Dählenweg 11, 4917 Melchnau	Juraweg 7, 4922 Thunstetten	Sanierung, Umbau und Erweiterung Einfamilienhaus mit Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe Luft (Aussenaufstellung).
Ingold Baumschulen AG, Weissenried 3, 4922 Bützberg	Weissenried 3, 4922 Bützberg	Teilabbruch Dach und Längswand auf der Südseite des Gebäudes Weissenried 3 und Anbau unisolierte Flachdachhalle für das Ein- und Umtopfen von Pflanzen.

Benjamin Moll und Karin Meyer, Weidgasse 2, 4900 Langenthal	Kirchgasse 24, 4922 Thunstetten	Umnutzung inkl. Um- und Ausbau Wohn-Geschäftshaus zu Einfamilien- haus; Heizungersatz von Öl auf Wärmepumpe Luft (Aussenaufstellung).
Markus Eggimann, Juraweg 6, 4922 Thunstetten	Juraweg 6, 4922 Thunstetten	Heizungersatz von Öl auf Wärmepumpe Luft/Wasser (Aussenaufstellung).
Peiyuan Hauser, Aarwangenstr. 19, 4922 Bützberg	Aarwangenstrasse 19, 19a, 19b, 4922 Bützberg	Um- und Ausbau Gartenhaus mit Anbau Vordach zwischen Aarwan- genstrasse 19a und 19b sowie Erstellen von zwei Autoabstellplätzen.
BRTS Immobilien AG, Kanalstrasse 48, 3294 Büren an der Aare	Schlossstrasse 16, 16a, 4922 Bützberg	Umnutzung Gartenbeete in 3 Autoabstellplätze.
Gert Wörlen, Lochackerweg 1, 4922 Thunstetten	Lochackerweg 1, 4922 Thunstetten	Umbau Carport in Garage sowie Erstellen eines Parkplatzes.
Jörg und Sonja Sägesser, Hardstrasse 1, 4922 Bützberg	Hardstrasse 1, 4922 Bützberg	Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe Luft (Aussenaufstellung) an Fassade Ost; Projektänderung: neuer Standort an Fassade Nordwest für die aussenstehende Wärmepumpe Luft.
Christine Nyffeler, Eschenstr. 17, 4922 Thunstetten	Eschenstrasse 17, 4922 Thunstetten	Heizungersatz Elektrospeicherzentralheizung und Elektroboiler durch eine Split-Luft/Wasserwärmepumpe (Aussenaufstellung) an der Nord- fassade.
Martin Stettler, Erlenmoos 92, 4922 Thunstetten	Erlenmoos 92a, 4922 Thunstetten	Abbruch Garage mit Anbau, Neubau Garage.
Yvonne Jordi, Rank 152, 4922 Thunstetten	Rank 152, 4922 Thunstetten	Ersatz Ölheizung durch aussenstehende Luft-Wasser-Wärmepumpe.
Ingold Baumschulen AG, Weissenried 3, 4922 Bützberg	Weissenried 3, 4922 Bützberg	Ersatz der bestehenden Böschung durch eine Differenzmauer an der westlichen Begrenzung der Parzelle 2158.

Einwohnergemeinde Thunstetten  
BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN



## Bewilligungspflichtige Bauvorhaben

### Wussten Sie, dass..

...**Sichtschutzwände**, die eine Höhe von 2 Metern und eine Länge von 4 Metern übersteigen, eine Baubewilligung benötigen? Werden die Wände gestaffelt erstellt, sind die Wände in der Länge zusammenzuzählen. Vorbehalten bleiben die Vorschriften des Strassen- und Nachbarrechts.

...**freistehende Holzstösse** (Scheiterbeigen) zur dauernden Lagerung (mehr als 3 Monate) von Holz, auch ohne eigene Fundation und festes Dach, welche die Höhe von 2 Metern und eine Fläche von 10m<sup>2</sup> übersteigen, baubewilligungspflichtig sind?

...**Siloballenlager** nur baubewilligungsfrei sind, wenn sie für den landwirtschaftlichen Eigenbedarf erstellt und im Hofbereich selber erstellt werden? Siloballenlager für gewerbliche Zwecke (Verkauf/Handel mit Futtermittel) sind baubewilligungspflichtig. In einem baubewilligungsfreien Siloballenlager ausserhalb des Hofbereichs dürfen die Ballen höchstens zweilagig aufgeschichtet werden und die gesamte Länge des Lagers darf nicht mehr als 20 Meter und die beanspruchte Fläche nicht mehr als 40m<sup>2</sup> betragen.

...**unbeheizte Kleinbauten** (Gartenhaus, Materialunterstand, Kinderspieltürme etc.), welche die zulässige Masse von 1 m<sup>2</sup> Grundfläche und Höhe von 2,5 Meter (First) übersteigen, bewilligungspflichtig sind? Kleinbauten in diesem Sinn bedingen eine Hauptbaute (z. B. ein Haus), zu der sie räumlich wie funktionell in Beziehung stehen.

...eine Bewilligungspflicht immer gegeben ist, wenn eine Änderung im Innern des Gebäudes die **Brandsicherheit** betrifft? Beispiel: Ausbau Dachgeschoss, Schliessung von offenen Laubengängen und Passagen, Lagerung und Umschlag von Flüssiggas, Umstellung von Feuerungsanlagen, Einbau Cheminée, Speicheröfen, Einbau Tanks für Ölheizung oder andere Brennstoffe etc.

...**Einfriedungen, Stützmauern** bis zu einer Höhe von 1.2 Meter baubewilligungsfrei sind? **Terrainveränderungen** zur Umgebungsgestaltung sind ebenfalls bewilligungsfrei, wenn sie nicht höher als 1,2 Meter sind und höchsten 100 Kubikmeter umfassen.

...**Pflanzungen** generell baubewilligungsfrei sind? Die Vorschriften über Strassen- und Grenzabstände, das Gewässerschutzrecht, das Naturschutzrecht und das Nachbarrecht sind aber in jedem Fall zu berücksichtigen.

...**Fassadenveränderungen** wie Ersatz Fenster, Einbau Fenster, Erstellen Aussentreppen, ggf. Art der Fassade, Farbe und Änderungen an der Isolation der Bewilligungspflicht unterstehen können?

**Wichtig:** Zu diesen Ausführungen bleibt Art. 7 BewD (Landwirtschaftszone, Uferbereich, Wald, Naturschutz- und Ortsbildungsschutzgebiet, Naturschutzobjekt, Baudenkmal und dessen Umgebung) vorbehalten. «Baubewilligungsfrei» bedeutet nicht gleich viel wie «rechtsfrei». Nach Baugesetz haben auch die baubewilligungsfreien Bauvorhaben die anwendbaren Vorschriften (Strassenabstand, Grenzabstand, Lichtraumprofil, Nachbarrecht etc.) zwingend einzuhalten. Zudem sind allenfalls nach anderem Recht notwendige Bewilligungen einzuholen. Für Projekte ausserhalb der Bauzone (Landwirtschaftszone, Schutzgebiete, Gewässerzone, Wald etc.) gelten zudem erweiterte Vorschriften und Auflagen.

Diese Aufzählung ist nicht abschliessend und nur eine abgekürzte Fassung der jeweiligen Gesetzgebung.

Gerne beraten wir Sie bei einem allfälligen Bauvorhaben. Nehmen Sie bitte frühzeitig mit der Bauverwaltung Kontakt auf.

Bau und Betriebe Thunstetten

## Umgestaltung Umgebung Gemeindehaus

Seit mehreren Jahren bestand das Projekt zur Umgestaltung der Umgebung des Gemeindehauses. Von Frühling bis Sommer konnten die Arbeiten umgesetzt werden.

Ausschlaggebend dafür war, dass der bestehende Weg, welcher nicht nur als Zugang zur Verwaltung, sondern auch als öffentlicher Verbindungsweg zu den benachbarten Wohnhäusern und der Industrie dient, massive Schäden aufwies. Fehlende und abgebrochene Steine führten zu Stolperfallen, welche auf einem öffentlichen Weg nicht vorkommen dürfen. Gerade für ältere und behinderte Leute war der Weg nicht ungefährlich.

Der Weg und die Umgebung bestanden seit fast vierzig Jahren und wurden im Laufe der Zeit auch durch den Winterdienst arg in Mitleidenschaft gezogen.

Des Weiteren setzt sich die Gemeinde zum Wohle der einheimischen Pflanzen- und Tiervielfalt ein. Insbesondere in überbauten Gebieten sind solche Flächen wichtig. Die neue Umgebung wird daher nur einheimische Pflanzen aufweisen, welche ebenfalls einen Rückzugsort für viele Tierarten bieten wird.

Grundsätzlich wird die Umgebung neu viel grüner und sehr schlicht gehalten werden. Der als Geschenk von der Brockenstube erhaltene Brunnen wurde ebenfalls wieder in Betrieb genommen.

«Geduld haben» ist nun gefragt. Die eingesäten Wildkräuter brauchen vier bis acht Wochen Zeit, ehe sie auskeimen. Das spontan wachsende Unkraut war jedoch schon nach zwei bis drei Wochen sichtbar. Eine neu ausgesäte Wildblumenwiese blüht erstmals nach einer Überwinterung. Deshalb sieht eine Neuanlage im Aussaatjahr sehr schlecht aus und der Deckungsgrad ist ungenügend. Beim flüchtigen Betrachten sieht der Laie im Aussaatjahr nur Unkraut. Das muss jedoch so sein!

Wir sind zuversichtlich, dass die eingesäten Blumen im kommenden Jahr blühen werden. Wir freuen uns!



## Pilzkontrolle 2019

Der Wald lockt jedes Jahr mit seinen Pilzen. Für Sammler gibt es wohl kaum Schöneres, als mit einem Korb voll selbst gesuchter Pilze heimzukehren. Damit Pilzessen ein Genuss bleibt, lassen Sie Ihre Ernte stets von einem Pilzkontrolleur kontrollieren!

Die Pilze können während der Pilzsaison (ab August bis November) oder nach telefonischer Vereinbarung wie folgt dem Pilzkontrolleur zur amtlichen Kontrolle vorgelegt werden:

**Aufgrund personeller Engpässe ist unsere Pilzkontrolle der Stadt Langenthal angegliedert.**

Kontakt

- Jörg Alfred, Telefon 062 922 61 75 und Natel 079 305 99 11.
- Käser Damien, Natel 079 794 24 62.

**Ort**

Pavillon Brockenstube, Farbgasse 43  
4900 Langenthal

**Öffnungszeiten 2019**

3. August bis 27. Oktober 2019  
Dienstag bis Freitag, 18.00 bis 19.00 Uhr  
Samstag und Sonntag, 17.00 bis 19.00 Uhr

29. Oktober bis 10. November 2019  
Dienstag bis Sonntag, 17.00 bis 17.30 Uhr

Vor dem 3. August 2019 und nach dem 10. November 2019 können telefonisch Termine vereinbart werden.

Weitere Informationen erhalten Sie unter [www.vapko.ch](http://www.vapko.ch) oder [www.langenthal.ch](http://www.langenthal.ch).

## Liebe Hundebesitzer, liebe Hundehalter!

Leider treffen in vermehrter Masse Reklamationen über die Verunreinigung mit Hundekot auf Wiesen, Fuss-, Wander- und Trottoirwegen ein. Der Hundekot im Gras und Heu gefährdet die Gesundheit von Mensch und Tier (Milchqualität).

Wir appellieren an die Hundebesitzer, die zahlreichen Entsorgungsmöglichkeiten (Hundetoiletten) in der Gemeinde zu benutzen. Damit wird ein wesentlicher Beitrag für gesunde Tiere und zum Schutze der Umwelt geleistet.

### DANKE

für die Einhaltung der Sorgfalts- und Aufsichtspflicht!

Liebe Hundebesitzer!

Seien Sie verantwortungsvoll, wenn Sie Ihren Hund ausführen und beachten Sie folgende Punkte:



Hunde nicht unbeaufsichtigt laufen lassen. Abseits von Häusern, Feld oder im Wald nur dann frei laufen lassen, wenn sie unter Kontrolle gehalten werden können.



Sorgen Sie dafür, dass Hundekot von Strassen, Wegen, Wiesen, Plätzen und Anlagen sofort entfernt wird.

Initiative der Einwohnergemeinde Thunstetten

## Mein Nachbar, der «Herr Krachmacher»

**9 Dinge, die Sie wissen sollten**

Hundegebell, Kindergeschrei, Rasenmäher, Schlagzeug: Mit welchem Lärm Sie als Nachbar leben müssen, welche Verordnungen Ihnen Lärmschutz garantiert – das verrät der Lärmratgeber. Und auch, wie Sie den Gang zum Gericht vermeiden.

Haben Sie sich auch schon über Lärm von Nachbarn geärgert? Die Wahrscheinlichkeit ist gross, die Regeln zum Thema Lärm sind eher schwammig. So heisst es im Zivilgesetzbuch, dass Immissionen auf ein anderes Grundstück zulässig sind, sofern sie nicht zu einer übermässigen Einwirkung auf das Eigentum des Nachbarn führen.

Aber wann fängt Lärm an, übermässig zu sein?

**Ich plane eine Party, die bis nach 22 Uhr dauert:** Informieren Sie Ihre Nachbarn vorab. Damit signalisieren Sie, dass Ihnen bewusst ist, dass Sie unzulässigen Lärm verursachen und dass Ihnen die Hausordnung nicht einfach egal ist. Noch besser: Laden Sie die Nachbarn gleich mit ein.

**Ich habe Kinder, die in der Wohnung auch mal Lärm machen:** Während das Geschrei eines Babys und das Weinen eines Kleinkinds zulässig sind, gilt ständiges Hüpfen von Kindern oder Rollschuhfahren in der Wohnung als unnötiger Lärm. Achten Sie darauf, solchen Lärm zu vermeiden.

**Über mir ist ein neuer Nachbar eingezogen, der ständig Möbel herumrückt:** Das Aufstellen der Möbel tagsüber an Werktagen zwischen 7 und 21 Uhr muss toleriert werden. Rückt und schiebt er allerdings ständig sein Mobiliar durch die Wohnung, müssen Sie das nicht hinnehmen.

**Ich arbeite Schicht und komme nachts spät Heim. Die Nachbarn beklagen sich über den Türärm:** Fällt Ihnen aus Versehen die Tür etwas härter ins Schloss, ist das in Ordnung. Schlagen Sie die Tür allerdings permanent zu, fällt dies in die Kategorie übermässiger Lärm.

**Mein Nachbar hat einen Hund, der ständig bellt:** Haustiere werden laut Zivilgesetzbuch als Nachbarn behandelt und beurteilt. Bellt ein Hund lediglich, wenn es an der Tür läutet, dürfte das ein Richter im Streitfall wahrscheinlich nicht als

übermässige Belästigung werten. Anders stellt es sich dar, wenn der Hund über Stunden oder regelmässig in der Nacht bellt.

In den meisten Fällen versuchen Gerichte, einen Kompromiss zu finden – etwa, dass der Vogel nur zu einer bestimmten Uhrzeit auf dem Balkon trällern darf. Mehr Infos und Urteile zum Thema Tiere und Lärm liefert das Onlineportal [laerm.ch](http://laerm.ch).

**Mein Nachbar beklagt sich, weil ich nachts dusche oder die Toilette benütze:** Alles was zu einem normalen Leben gehört, müssen die Nachbarn tolerieren – so auch den nächtlichen Gang auf die Toilette oder eine nächtliche Dusche, etwa nach dem Sport oder einer Arbeitsschicht. Anders verhält es sich mit dem Baden: Davon rät der Schweizer Mieterverband ab, weil das Ein- und Auslaufen der Badewanne doch einen beträchtlichen Lärm verursache und nicht zwingend nachts nötig ist.

**Während wir draussen am Grillen sind, mäht der Nachbar lautstark den Rasen:** Hier lohnt es sich, das Gespräch mit dem Nachbarn zu suchen. Rasenmähen werktags zwischen 8 bis 20 Uhr gilt als tolerierbarer Lärm – allerdings gilt es dabei auf die individuellen Umstände zu achten. Am Sonntag ist das Rasenmähen untersagt.

**Mein Nachbar gibt in seiner Privatwohnung Musikunterricht:** Privat-Musikstunden in der Wohnung gelten tagsüber generell als zulässiger Lärm. Es sei denn, in der Hausordnung oder im Mietvertrag sei das Gegenteil festgehalten.

**Unser Tipp: Rücksicht statt Radau**

Die wichtigsten Zutaten für ein friedliches Miteinander stehen allerdings in keinem Gesetzbuch oder Reglement: Toleranz und Rücksichtnahme. Zwar haben Sie das Recht, bei Ruhestörungen die Polizei zu alarmieren, dies sollten Sie in der Regel aber erst bei wiederholter Lärmbelästigung tun. Oftmals können im freundlichen Dialog mit den Nachbarn Missverständnisse aus dem Weg geräumt und Kompromisslösungen gefunden werden. Das erspart letztendlich auch den Gang zum Gericht – und damit viel Zeit, Geld und Nerven.

**Bau und Betriebe**



## bitte kein Abfall ins WC werfen

Was wir in Waschbecken, Klosetts, Bodenabläufen und Einlaufschächten beseitigen, muss durch kilometerlange Kanäle und über Pumpwerke in die zentrale Abwasserreinigungsanlage (ZALA) transportiert werden.

Die Kanalisation und die ZALA, die wohl wichtigsten Einrichtungen im Dienste der Hygiene und des Gewässerschutzes, sind für uns zur Selbstverständlichkeit geworden. Sie werden oft gedankenlos missbraucht. So gelangen viele Fest- und Schadstoffe in die Kanalisation, wo sie zum Problem für den Betrieb des Kanalnetzes und der Pumpwerke werden oder gar den Reinigungsprozess in der ZALA stören.

Der unsachgemässe Umgang mit dem Abfall ist ärgerlich und geht auf Kosten der Allgemeinheit!



**Diese Fremd- und Schadstoffe gehören nicht ins Abwasser**

 Hygieneartikel	 Störstoffe und Zehrstoffe (Steine usw.)	 Scharfe Gegenstände
 Giftstoffe	 Speisereste	 und sonstiger Abfall

**BAU UND BETRIEBE THUNSTETTEN**



**Roethlisberger**  
heizung sanitär solar

---

bernstrasse 60 . 4922 bützberg . 062 958 50 70 . [www.roethlisberger-haustechnik.ch](http://www.roethlisberger-haustechnik.ch)

## Abfallentsorgung

«Wildes» Deponieren von Abfall hinter dem Werkhof ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sorgt für Ärger.

Im Verlaufe der letzten Jahre wurden in der Abfallwirtschaft grosse Fortschritte erzielt. Eine umweltgerechte Abfallentsorgung ist inzwischen ein Anliegen der Gemeinde sowie von breiten Teilen der Bevölkerung. Trotzdem gibt es immer noch Formen «wilder» Kehrichtentsorgung, indem Abfälle aller Art in Wäldern, Bächen, Kanälen und Wiesen entsorgt werden. Auch das «wilde» Deponieren von Karton, Sperrgut und Hauskehricht bei der Sammelstelle Werkhof ausserhalb den offiziellen Öffnungszeiten ist ein grosses Problem. Wir appellieren an die Bevölkerung, ihre häuslichen Abfälle der ordentlichen Kehrichtabfuhr, welche jeweils mittwochs durchgeführt wird, mitzugeben sowie auch anfallendes Sperrgut. Die angelieferten Mengen an Sperrgut übersteigen schnell die Kapazität der Annahmestelle, da unsere Mulden nur über ein begrenztes Volumen verfügen. Dies verursacht hohe Kosten und führt die Logistik an ihre Grenzen. Bitte halten Sie sich an die genauen Daten des Abfallkalenders und des Abfallentsorgungsplanes (wird jährlich jeder Haushaltung zugestellt und ist jederzeit abrufbereit ab der Gemeinewebsite [www.thunstetten.ch](http://www.thunstetten.ch) => Politik & Verwaltung => Abfall => Abfallsammlungen).

Wir danken für Ihre Unterstützung und Ihrem Beitrag zu einer sauberen Umwelt.



«Wilde» Abfalldeponie über Nacht bei der Sammelstelle Werkhof.

**Bitte denken Sie daran – es wird nur Sperrgut in kleinen Mengen angenommen.**

**Grössere Mengen (Wohnungsräumungen, ganze Ladungen von Kleintransportern usw.) werden von unserem Annahmepersonal abgewiesen und sind direkt bei einer zertifizierten Entsorgungsfirma (z. B. Zimmerli AG, Aarwangen) abzugeben.**

Bau und Betriebe Thunstetten

G R A F K R U M M E N A C H E R P A R T N E R

Ihr vertraulicher Partner bei Erbschaften und Erbteilungen  
Gerne beraten wir Sie bei Nachlassplanungen | Testamenten | Erbverträgen | Eröffnung von Testamenten und Erbverträgen | allen Arten von Inventaren, Erbteilungen.

Notariat | Advokatur | Aarwangen | Langenthal | Rohrbach | Bern | [graf-krummenacher.ch](http://graf-krummenacher.ch)





# Rechtzeitiger Rückschnitt der Vegetation ist eine Daueraufgabe

Das Zurückschneiden der Bäume und Sträucher entlang den Verkehrsräumen stellt insbesondere in der Vegetationsperiode eine Daueraufgabe dar. Nur so können klar definierte Verkehrsräume mit entsprechend guten Übersichtsverhältnissen gewährleistet werden. Bei allem Verständnis für schöne, grüne Gartenanlagen und gepflegte Vorplätze ist man klar der Meinung, dass die allgemeine Verkehrssicherheit Vorrang hat.

Wir danken allen LiegenschaftsbesitzerInnen für die Mithilfe zur Verbesserung der allgemeinen Verkehrssicherheit.

**Wir bitten darum, dass anhand der Erläuterungen und Skizzen jeweils bis Ende Mai und Ende November, jederzeit aber auch bei Bedarf die Bepflanzungen entlang von Strassen und Gehwegen entsprechend zurückgeschnitten werden.**

Bei Bedarf beraten Sie die Mitarbeiter unseres Werkhofes oder die Bauverwaltung gerne.



So sollte es nicht sein – die Konfliktzonen müssen zurückgeschnitten werden !

**Warum sollen Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen einen Strassenabstand von mindestens 0,50 m aufweisen?**

Wird dieser Abstand nicht eingehalten, ergibt sich ein diffuses Strassenbild, da die Ränder nicht als klare Abgrenzung in Erscheinung treten. Zudem werden am Strassenrand stehende oder gehende Personen und Tiere nur schlecht wahrgenommen. Dies verschlechtert die Sicherheit in höherem Masse als allgemein angenommen.

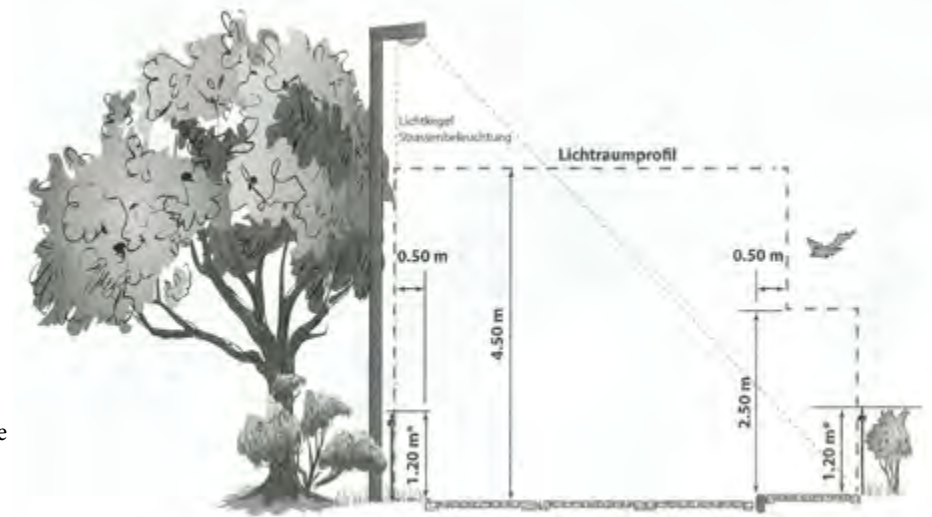
Auf schmalen Strassen kann es beim Kreuzen von Fahrzeugen zu Problemen oder gar zu Unfällen kommen, da gerade für Zweiradfahrende der notwendige Freiraum für den Lenker über dem Strassenrand fehlt.

LiegenschaftsbesitzerInnen, welche die Abstandsvorschriften mit Zäunen usw. nicht einhalten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.

**Wieso ist jederzeit über dem Trottoir ein Raum von 2,50 m Höhe freizuhalten und warum soll entlang von Strassen ein Lichtraumprofil von mindestens 0,50 m über einer Höhe von 4,50 m freigehalten werden?**

Bei Regen benötigen FussgängerInnen mit Schirm einen Freiraum von mindestens 2,50 m Höhe, um nicht von herunterhängenden Ästen und Zweigen behindert zu werden.

Das ideale Lichtraumprofil.



Ein LKW weist in der Regel eine Breite von 2,50 m und eine Höhe von 4,00 m auf. Solche Fahrzeuge benötigen entsprechenden Platz. Die Aussenspiegel ragen oftmals über den Strassenrand hinaus. Kann ein LKW oder Bus das Lichtraumprofil nicht ausnützen, wird gegen die Fahrbahnmitte ausgewichen. Der Gegenverkehr kann so behindert oder sogar gefährdet werden.

**So ist es wünschenswert und erhöht die Sicherheit enorm!**

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen bis zu einer Höhe von 1,20 m halten das Lichtraumprofil von 0,50 m Breite über dem Strassenrand frei. Höhere Abschränkungen sollen um die Mehrhöhe weiter zurückgesetzt werden. Das heisst ein Zaun von 1,60 m Höhe muss einen Abstand zum Strassenrand von 0,90 m einhalten.

Für den Winterdienst ist mit einem Lichtraumprofil von 0,50 m Breite gewährleistet, dass der vom Pflug geräumte Schnee am Strassenrand genügend Platz findet.

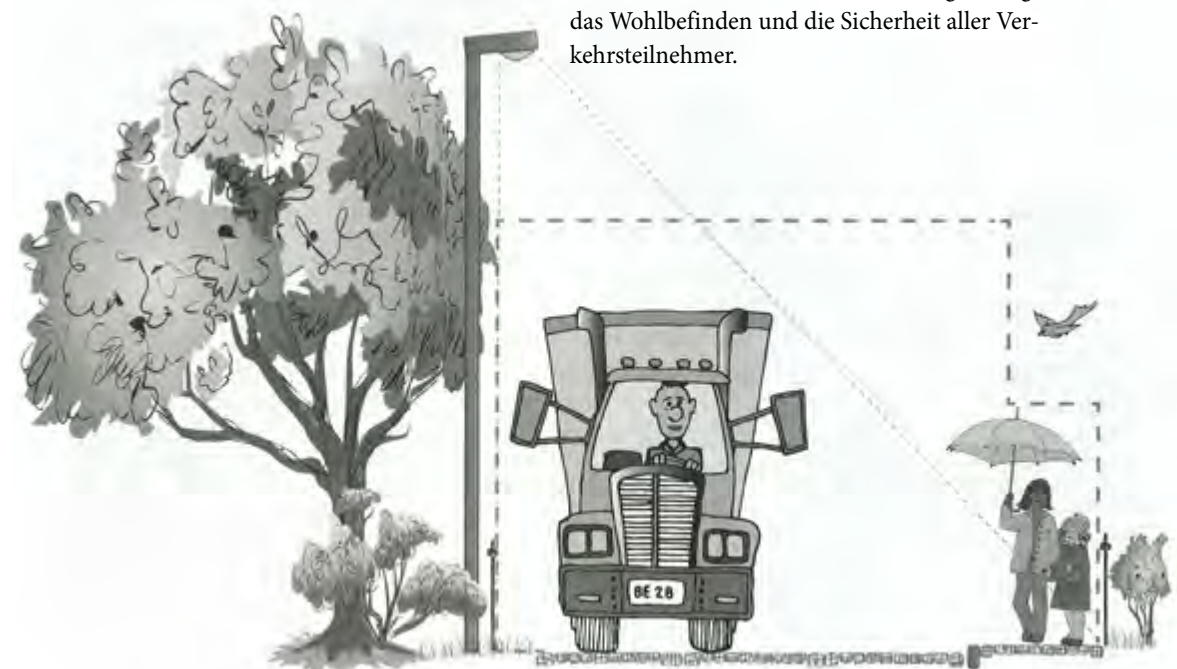
Unsere Winterdienstequipe dankt dafür allen LiegenschaftsbesitzerInnen, welche sich daran halten. Denn es wird immer schwieriger den Schnee seitlich der Strasse zu deponieren.

Nur ein unbehinderter Lichtkegel der Strassenbeleuchtung bringt die gewünschte Ausleuchtung und Verkehrssicherheit des Strassenraumes.

**So sollte es sein – lässt eine reguläre Benützung der Gehwege zu und erhöht die Sicherheit auf der Strasse!**

Gehwege sind selten breiter als 1,50 m. Wenn keine Hindernisse von oben oder seitlich in den Luftraum hineinragen, kann diese Verkehrsfläche ihrer Bestimmung entsprechend genutzt werden und es muss beim Kreuzen in der Regel nicht auf die Strasse ausgewichen werden.

Nach gesetzlichen Vorschriften freigehaltene Räume über sämtlichen Verkehrsanlagen steigern das Wohlbefinden und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer.





Bei Missachtung dieser Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.

EINWOHNERGEMEINDE  
THUNSTETTEN  
Bau und Betriebe

**Gute Sichtverhältnisse bei Grundstückszufahrten, Einmündungen und Verzweigungen – ein erheblicher Beitrag zur Verkehrssicherheit!**

Sehen und gesehen werden, dieses Motto gilt für viele Situationen im Verkehrsgeschehen. Nur wenn bei Einmündungen die notwendigen Sichtverhältnisse gewährleistet sind, können alle Verkehrsteilnehmer einander rechtzeitig erblicken und einschätzen.

Innerorts gilt die Faustregel, dass bei einer erlaubten Höchstgeschwindigkeit von:

**50 km/h** auf Einmündungen eine beidseitige Sichtweite von 55 m gewährleistet sein muss. Dieser Blickwinkel soll bei einer Distanz von 2,50 m zur imaginären Wartelinie möglich sein.

**30 km/h** auf Einmündungen eine beidseitige Sichtweite von 35 m gewährleistet sein muss. Dieser Blickwinkel soll bei einer Distanz von 2,50 m zur imaginären Wartelinie möglich sein.

**Bei Neuanlagen gilt es, diesen Blickwinkel bei einer Distanz von 3,00 m zur imaginären Wartelinie einzuhalten.**

**Auch hier gilt:** LiegenschaftsbesitzerInnen, welche die Übersichtsverhältnisse aufgrund irgendwelcher Hindernisse nicht gewährleisten, können strafrechtlich belangt werden, falls sich ein Unfall ereignet.

**Die Höhe von Zäunen, Hecken und dergleichen spielt eine massgebliche Rolle zur Gewährleistung der Übersicht!**

Zäune, Mauern, Hecken und dergleichen sollen im Einmündungsbereich nicht höher als 0,60 m sein.

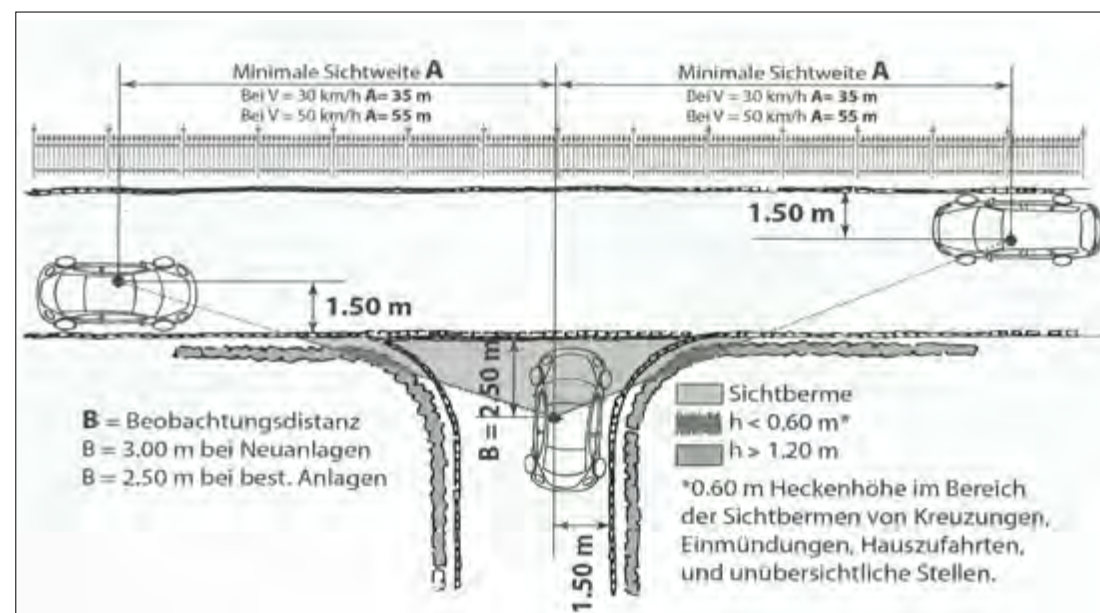
**Warum?**

Die Augen von LenkerInnen normaler PWs liegen auf einer Höhe von ca. 1,00 m–1,20 m über Strassenniveau und verfügen bei vorschriftskonformer Höhe von seitlichen Einfriedungen über die notwendigen freien Sichtverhältnisse.

Wird dies eingehalten, können alle Verkehrsteilnehmer, insbesondere ZweiradfahrerInnen, rechtzeitig wahrgenommen werden. Diese Gruppe von Verkehrsteilnehmern tritt in der Regel durch eine schmale, leicht zu übersehende Silhouette auf, verfügt aber meist über eine erhebliche Geschwindigkeit.



Sichtfeld bei Strasseneinmündungen.



Sichtfreihaltelinie.

## Mottfeuer schaden der Umwelt

**Mottfeuer sind rechtswidrig**

Jeden Herbst, wenn die Aufräumarbeiten im Wald, auf den Feldern und in den Gärten durchgeführt und Grünabfälle verbrannt werden, häufen sich die Klagen über die dichten, beissenden Rauchschwaden der mottenden Feuer, welche ganze Wohngebiete oder Täler einnebeln. Auf Grund der eidgenössischen Luftreinhalteverordnung (LRV) sind Mottfeuer aber klar rechtswidrig.

Laub, frisches Astmaterial sowie feuchte oder nasse pflanzliche Abfälle dürfen nicht im Freien verbrannt werden.

**Mottfeuer schaden Mensch und Umwelt**

Voraussetzung für eine vollständige Verbrennung bilden genügend Luftzufuhr und eine ausreichend hohe Temperatur. Bei Mottfeuern ist dies nicht der Fall, so dass die Verbrennung unter starker Rauchentwicklung unvollständig verläuft und das organische Material im Grünzeug nicht vollumfänglich in Kohlendioxid und Wasser umgewandelt wird.

Bei der Verbrennung von nassen Grünabfällen entstehen grosse Mengen an Schadstoffen wie Feinstaub, Russ, Holzgas, Kohlenmonoxid und organische Verbindungen. Diese Schadstoffe können sich über weite Gebiete ausbreiten und wirken geruchsbelästigend, lungenschädigend und teilweise sogar krebserregend.

**Verwerten anstelle Verbrennen**

Grünabfälle zu verwerten ist bedeutend umweltverträglicher als diese zu verbrennen!

Bei **Feld- und Gartenarbeiten** kann das anfallende Astmaterial beispielsweise gehäckselt und als Strukturmaterial für die Kompostierung, als Abdeckmaterial im Garten oder als Brennholzschnitzel in Holzfeuerungen verwendet werden. Im Ackerbau werden Ernterückstände schon heute in der Regel als Gründüngung auf dem Feld belassen oder eingearbeitet.

Unkräuter aus Landwirtschaft, Gartenbau, Hausgärten, Strassen- und Böschungunterhalt usw. dürfen nach wie vor verbrannt werden. Doch auch hier gilt der Grundsatz «Keine Mottfeuer!». Unproblematische Unkräuter können allerdings ohne Bedenken einer Kompostierung zugeführt werden. Problematische Unkräuter wie Blacken, Winden, Disteln, Jakobskreuzkraut, Ambrosia und Erdmandelgras sowie Rückstände von Kohlarten sollten jedoch nicht kompostiert, sondern über die Kehrichtabfuhr entsorgt werden.

Bei **Waldarbeiten**, wo ein Wegtransport des Materials nicht sinnvoll ist, können Äste und Holzabfälle liegen gelassen oder, zu Haufen oder Wällen geschichtet, dem natürlichen Abbauprozess überlassen werden. Dies schafft wertvolle Lebensräume für Kleinstlebewesen und die Nährstoffe des abgebauten Astmaterials bleiben dem Wald erhalten. Im Übrigen gilt bei Waldarbeiten das Merkblatt «Feuern im Wald ist verboten».



### Was darf noch im Freien verbrannt werden?

**Natürliche Wald-, Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden, wenn sie so trocken sind, dass dabei nur wenig Rauch entsteht. Die Gemeinden können diese Vorschriften verschärfen oder die Verbrennung dieser Abfälle auf ihrem Gemeindegebiet ganz verbieten.**

Geltende Vorschriften:

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Umweltschutzgesetz [USG]) vom 7. Oktober 1983, SR 814.1
  - Luftreinhalteverordnung (LRV) vom 16. Dezember 1985, SR 814.318.142.1
- Gesetz zur Reinhaltung der Luft (Luftthygienegesetz) vom 16. November 1989, BSG 823.1
  - Abfallreglement der Gemeinde

Weitere Informationen:

Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern (AWA), Reiterstrasse 11, 3011 Bern, Tel. 031 633 38 11, info.awa@bve.be.ch  
beco, Berner Wirtschaft, Immissionsschutz 3011 Bern, Laupenstr. 22, Tel. 031 633 57 80, info.luft@vol.be.ch  
Amt für Wald des Kantons Bern, 3011 Bern, Tel. 031 633 50 20, waldamt@vol.be.ch  
Kantonspolizei Bern, Fachstelle Umweltkriminalität, 3001 Bern, Schermenweg 5, Tel. 031 634 48 21, polizei.kommando@police.be.ch



## Grüngutabfuhr – korrekte Bereitstellung

Die gleichen oder ähnlichen Probleme wie bei der Hauskehrichtentsorgung treten ebenfalls bei der Grüngutabfuhr auf. Festgestellt wird, dass teilweise neben den Grüngutcontainern loses Material ohne Grüngutentsorgungsmarken bereitgestellt wird. Auch in diesem Fall müssen diese separaten Entsorgungseinheiten mit den Entsorgungsmarken gemäss Gebührentarif zum Abfallreglement versehen sein.

**Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass bereitgestelltes Material oder Container ohne Marken stehen gelassen werden!**

**Wir bitten Sie, das Grüngut entsprechend bereitzustellen.**  
Grundlage: Abfallreglement 2005, Gebührentarif 2005, Art. 3, Abs. 3.

Haben Sie Fragen, zögern Sie nicht und nehmen mit dem Grüngutentsorger Schneider Markus, Thunstetten, Telefon 062 288 70 70 oder mit der Bauverwaltung Thunstetten, Telefon 062 958 60 25, Kontakt auf.

Wir danken all jenen, welche das Grüngut ordnungsgemäss zur Abfuhr und Herstellung von wiederverwertbarem Kompost bereitstellen.


Bau und Betriebe Thunstetten

**Korb oder Kiste  
(max. 60-Liter)**




Fr. 2.00

**lose, Länge max. 1.20 m  
und Ø max. 50 cm**



Fr. 2.00

**Container**



140-Liter	Fr. 5.00
240-Liter	Fr. 8.00
400-Liter	Fr. 15.00
600-Liter	Fr. 20.00
800-Liter	Fr. 25.00



**AGROLA**

**TANK LEER? 058 476 52 50**

LANDI Melchnau-Bützberg  
Zürichstrasse 32, 4922 Bützberg  
agrola.ch

**DDC**  
DIGITAL DRUCKCENTER

**αμσς@£€πδ**  
anders

Digital Druckcenter Langenthal AG | Telefon 062 916 20 50  
Bahnhofstrasse 8 | info@digital-druck.ch  
4901 Langenthal | www.digital-druck.ch

# ES IST SAISON FÜR GRÜNABFUHR

WWW.STOP-PLASTIC.CH



**... ABER OHNE PLASTIK!**

**STROM  
AUSBIO  
ABFALL**



Eine gemeinsame Initiative der Abfallregion Bern:




# Schulraumplanung für eine zukunftsgerichtete Gesamtschule in der Gemeinde Thunstetten

Der Gemeinderat Thunstetten hat sich für eine zukunftsgerichtete Gesamtschule entschieden. Zukünftig werden alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 in einem durchlässigen Modell in der Gemeinde Thunstetten unterrichtet. Entsprechend dem Leitbild sind das Wohl der Kinder und ihre Anliegen Ausgangspunkt aller Bestrebungen. Der Gemeindeversammlung vom 04.12.2019 wird ein Kredit für die Schulraumplanung der Gesamtschule beantragt.

## Komplexität

Mit Unterstützung eines externen Planungsbüros wurden in den vergangenen Jahren vielschichtige und vertiefte Abklärungen im organisatorischen, finanziellen und baulichen

Bereich getätigt. Dabei zeigte sich klar die Komplexität des Projektes. Um eine für die Gemeinde und die Schule nachhaltige Lösung zu finden, muss die gesamte Ausgangslage der Schule mit Schülerzahlen, bestehendem Raumangebot und notwendigem Schulraumbedarf berücksichtigt werden.

Die Gemeinde stand vor der Wahl, alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I in Langenthal oder in Thunstetten zu unterrichten. Im Vordergrund stand der Erhalt der Oberstufe und damit die Standortattraktivität. Ein weiterer Faktor waren die finanziellen Aspekte. Die Berechnungen haben aufgezeigt, dass die Kosten pro Schüler im Vergleich zum Beitrag an die Stadt Langenthal tiefer sind.

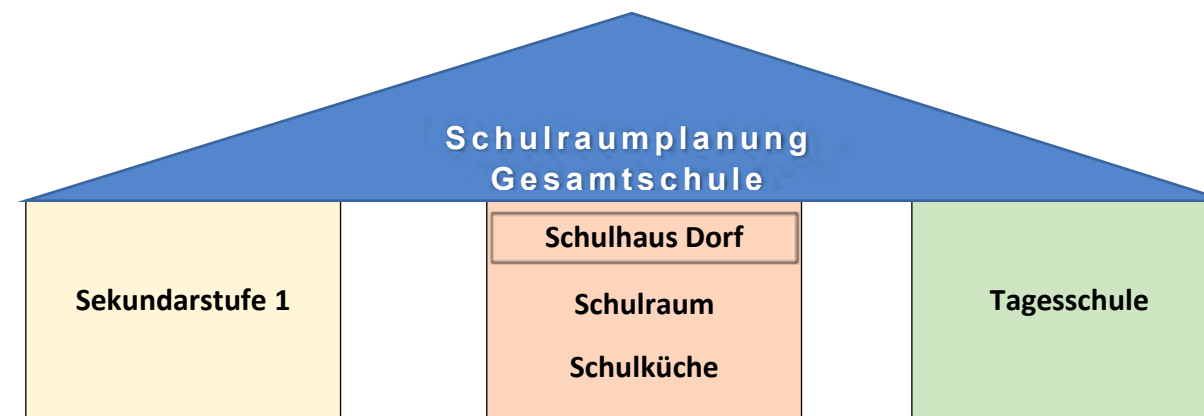
## Schülerzahlen

Die Prognosen der Schülerzahlen in der Gemeinde Thunstetten zeigen im Zeitraum 2019–2024 einen klaren Anstieg (Basis: Kinderzahlen Einwohnerkontrolle bis und mit Geburtsdatum 20.05.2019). Auf der Primarstufe muss mit 1–2 und auf der Sekundarstufe 1 mit 2–3 neuen Klassen gerechnet werden. Diese Tendenz bestätigen die neuen Szenarien des Bundesamtes für Statistik für das Bildungssystem. Die Zahl der Lernenden dürfte auf allen Stufen der obligatorischen Schule in den nächsten 10 Jahren ansteigen. Dieselbe Entwicklung zeigt die künftige Entwicklung der Anzahl Lernenden bis 2025 der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Abteilung Bildungsplanung und Evaluation.

Vorgesehen ist, der Bevölkerung die ausgearbeiteten Projekte zu gegebener Zeit an einem Informationsanlass vorzustellen.

Gemeinderat, Schulkommission, Schulleitung und Arbeitsgruppe  
**Beatrix Gränicher, Schulsekretariat**

Baulicher Handlungsbedarf besteht längerfristig in folgenden drei Teilbereichen:



Sekundarstufe 1	Byfang	zusätzlicher Schulraum
Ab August 2020 erfolgt der gestaffelte Wechsel zum durchlässigen Modell. Dies bedeutet, dass ab diesem Zeitpunkt alle zukünftigen Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe 1 die 7. Klasse in der Gemeinde Thunstetten besuchen werden. Unter anderem ausschlaggebend dafür war, dass es trotz Neubau langfristig kostengünstiger ist, die Schülerinnen und Schüler in der Gemeinde zu unterrichten. Kurzfristig ist die Klassenorganisation in den bestehenden Schulräumlichkeiten möglich. Ab dem Schuljahr 2021/2022 wird zusätzlicher Schulraum benötigt.		
Geplant wird ein Neubau im Byfang. Bauliche Abklärungen haben gezeigt, dass diese Variante günstiger sein wird als eine Aufstockung der bestehenden Gebäude. Berücksichtigt werden müssen zudem Vorgaben des Heimatschutzes.		

Primarstufe	Schulhaus Dorf Bützberg	Schulraum, Sanierung Schulküche
Im Schulhaus Dorf wird zusätzlicher Schulraum benötigt. Längerfristig muss mit 1-2 zusätzlichen Klassen gerechnet werden. Gruppenräume und Lehrerarbeitsplätze fehlen. Gleichzeitig ist die Schulküche (1989) sanierungsbedürftig. Diese wird vorwiegend von den 7.-9. Klassen genutzt. Mit der Integration der Schulküche in ein Neubauprojekt für die Sekundarstufe 1 könnte der freiwerdende Raum für die 1.-4. Klassen umgenutzt werden.		

Tagesschule	Mehrzweckhalle	Raumbedarf, eigener Standort
Die Tagesschule hat sich seit der Eröffnung im August 2010 zu einem attraktiven familienergänzenden Betreuungsangebot entwickelt. Was im Theorieraum in der Mehrzweckhalle klein und fein mit zwei Mittagsmodulen begann, umfasst heute von Montag bis Freitag folgende Module:		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Morgenbetreuung ab 07.00 Uhr bis zum Unterrichtsbeginn</li> <li>- Mittagsbetreuung mit Verpflegung und</li> <li>- Nachmittagsbetreuung</li> </ul>		
Räumlich stösst die Tagesschule an ihre Grenzen. Verschiedene Lösungsmöglichkeiten werden geprüft. Eine davon ist die Umnutzung der leerstehenden Hauswartewohnung im Byfang.		
Obwohl es sich um drei eigenständige Projekte handelt, sind sie doch miteinander verknüpft. Für die Ausarbeitung der Projekte wird der Gemeindeversammlung vom 04.12.2019 ein Planungskredit beantragt.		



## Hobbyausstellung 2019 Vorankündigung Kultur- und Sportkommission

Ausstellung und Verkauf von verschiedensten handwerklichen Arbeiten in der Mehrzweckanlage in Bützberg.

**Samstag, 9. November 2019**

**11.00 bis 18.00 Uhr**

**Sonntag, 10. November 2019**

**10.00 bis 16.00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und eine bunte und vielfältige Ausstellung. Es hat noch wenige freie Plätze.

Bei Interesse können Sie sich gerne melden: [jessica.laeng@thunstetten.ch](mailto:jessica.laeng@thunstetten.ch) oder unter der Telefonnummer 062 958 60 30.

Sie sind herzlich willkommen!

**Jessica Läng**

Kultur- und Sportkommission

## Sorgende Gemeinschaft Oberaargau Ost CHOREO – Der Name ist Programm

**Der Name CHOREO steht für Choreographie – also etwas gestalten – und die Region Oberaargau. So soll der Verein der Sorgenden Gemeinschaft Oberaargau Ost heissen, der am 10. September von Altersleitbildgemeinden dieses Gebietes gegründet wurde.**

Der Verein engagiert sich mit Förderung, Koordination, Vernetzung und Information für die Entwicklung der Sorgenden Gemeinschaften. Für die vorbereitende Steuergruppe ist es ganz wichtig, dass der Verein künftig nicht vorgibt, sondern unterstützt. Und zwar bestehende und neue Aktivitäten aus der Bevölkerung. Ein gutes Beispiel ist das kürzlich in Melchnau durchgeführte «Rendez-vous». Dort wurden im GJuch Bewohnerinnen und Bewohner nach ihren Bedürfnissen fürs Quartierleben befragt. Dieses Gemeinschaftsprojekt von Interunido (Bildung und Integration Langenthal Oberaargau), Tokjo (Kinder- und Jugendfachstelle Oberaargau) und Pro Senectute Gemeinwesenarbeit steht unter dem Dach der Sorgenden Gemeinschaften Oberaargau Ost. Bei einem Spaziergang durchs Quartier und in Gesprächen mit Alt und Jung von nah und fern wurden Bedürfnisse, Ideen und Visionen entgegengenommen und ausgewertet. Kinder und Jugendliche wurden ebenfalls befragt oder konnten sich in einer Quartierspionage einbringen. «Die Wahrnehmungen im Quartier sind sehr unterschiedlich», stellen die Fachkräfte der drei Organisationen, die dieses Projekt kooperativ leiten, fest. «Was manche positiv bewerten wird von anderen als negativ empfunden.» In einem nächsten Schritt werden nun Massnahmen definiert und beschlossen, selbstverständlich immer unter Einbezug der Gemeinde. Aktuell läuft das Projekt «Rendez-vous» im Hardauquartier in Langenthal.

den. Auch alle anderen Schritte wurden und werden jeweils den Gemeinden zur Mitsprache eingereicht. Diese wiederum sollen die Idee des Vereins in der Bevölkerung bekannt machen und die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen animieren. Das Miteinander ist denn auch das Hauptziel der Idee von CHOREO, Verein der Sorgenden Gemeinschaften Oberaargau Ost. So soll vor allem die Bevölkerung bei Projekten für die Gemeinschaft in geeigneter Form unterstützt werden. Weiter dient das Gefäss als Ideenbringer und -geber für Projekte in den Gemeinden. Denn das Rad muss ja nicht immer neu erfunden werden, über die Grenzen schauen ist erlaubt und erwünscht. Und damit alle wissen, was wann wo läuft, ist das «Leuchtturm-Projekt», der Aufbau einer öffentlichen Informationsplattform, geplant.

Weitere Beispiele von gelungenen Kooperationen sind «Zäme für angeri», eine Projektgruppe, welche den Tag der Freiwilligen organisiert, oder das Begegnungscafé in Roggwil, wo sich an bestimmten Tagen Menschen aus verschiedenen Kulturen treffen und austauschen. Die von der Steuergruppe erarbeiteten Statuten gingen in die Vernehmlassung in die Gemein-



**TCM Oberaargau**  
Traditionelle Chinesische Medizin

**Wir sind ganz in Ihrer Nähe**

- Kopfschmerzen
- Rücken- u. Gelenkschmerzen
- Reizdarm
- Blasenentzündung
- Chronische Schmerzen
- Wechseljahresbeschwerden
- Kinderwunsch
- Schlafstörungen
- Depression
- Heuschnupfen
- Asthma
- Neurodermitis

**Speziell für Kinder**

- ADHS
- Allergien
- Atemwegs-, Haut-, Verdauungsstörungen

[www.tcmoberaargau.ch](http://www.tcmoberaargau.ch)

Unsere Praxen sind von Krankenkassen anerkannt

Sprechstunde  
Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr

Kritik / Rückmeldungen 062 922 91 87

**Huttwil**  
Gesundheitszentrum Huttwil, SRO AG  
Spitalstrasse 51  
4950 Huttwil  
Tel. 062 959 62 44

**Niederbipp**  
Gesundheitszentrum Jura Süd, SRO AG  
Anternstrasse 22  
4704 Niederbipp  
Tel. 032 633 72 01

**Herzogenbuchsee**  
PanoramaPark, SRO AG  
Stelliweg 24  
3360 Herzogenbuchsee  
Tel. 062 955 52 70

**Langenthal**  
Spital Personalhaus, SRO AG  
Untersteckholzstrasse 19  
4900 Langenthal  
Tel. 062 916 46 60



**DIE Beraterbank im Oberaargau.**

**Gemeinsam Mehrwert schaffen.**

Reto Erdin, Leiter Region Mitte und Geschäftsstelle Herzogenbuchsee

Geschäftsstelle  
Herzogenbuchsee  
Bernstrasse 29  
3360 Herzogenbuchsee  
Telefon 062 956 06 66  
[bankoberaargau.ch](http://bankoberaargau.ch)



**Clientis Bank Oberaargau**



## Spielplatzfest im Mai 2019



### Spielplatzfest des Spielgruppenvereins Thunstetten Bützberg vom 19. Mai 2019

Wir haben gezittert: Erstens wegen des Wetters und zweitens fragten wir uns, ob überhaupt jemand kommt. Und wenn ja, mit wie vielen Besuchern dürfen wir rechnen? Da der aktuelle Vorstand ein Fest in dieser Grösse das erste Mal organisierte, konnten wir noch nicht auf Erfahrungswerte zurückgreifen. Freundlicherweise unterstützte uns der ehemalige Vorstand. Merci! Auch durften wir das schöne Banner vom letzten Fest brauchen und so konnten wir ungefähr einen Monat vorher direkt beim Spielplatz Werbung machen.

Der Wetterbericht wurde immer besser, trotzdem organisierten wir Faltzelte. Merci allen, die uns gratis die Zelte zur Verfügung gestellt haben.

Morgens um 8.00 Uhr trafen wir uns, um die Infrastruktur bereit zu stellen. So schön, dass alle, auch Männer und Kinder, tatkräftig mitanpackten. Um 10.00 Uhr waren wir startklar und die ersten Gäste trafen ein. Auch die Sonne lachte. Juhuu!!

Auf dem Spielplatz fand man verschiedene Aktivitäten und Attraktionen. Ein grosses Highlight war das Ponyreiten – Fränzi Winkelmann und ihre Crew haben an diesem Tag etliche Meter, wenn nicht Kilometer zurückgelegt.



Vielen Dank, euch fleissigen Mädchen: Cécile, Danja, Enea, Viviana und Saraya! Auch eine grosses Dankeschön an Nicole Kölliker ([www.hoorschnitte.ch](http://www.hoorschnitte.ch)) für das Kinderschminken und das zur Verfügung gestellte Material. Auch dort herrschte den ganzen Tag Hochbetrieb.

In der Märlecke erzählte Melanie Nyfeler mit viel Herz und selber gebastelten Accessoires drei Mal 15 Minuten die schöne Geschichte «Amsel & Papagei». Merci viu mau für di Isatz!! Ein grosses Merci auch an Walter Wyss, für den Beistand und den extra montierten Wasserhahn, dank dem wir nicht so weite Wege hatten. Mega lieb!!

Kulinarisch verwöhnte uns Nadja Biedermann von Rootfood ([www.rootfood.ch](http://www.rootfood.ch)). Wir waren gespannt, wie das Angebot ankommt. Und siehe da, Nadja konnte fast alles verkaufen und war mit dem Geschäft zufrieden. Die Seitan-Kebabs waren auch wirklich super lecker!!!

Ueli Geissbühler ([www.berken.ch/freizeit/bauernhofglace](http://www.berken.ch/freizeit/bauernhofglace)) kam mit seinem Buurehofglace-Anhänger und liess mit seinem Sortiment nicht nur Kinderherzen höher schlagen.

Herzlichen Dank allen, die etwas Feines geba- cken haben, den Nachbarn für ihre Toleranz, besonders der Familie Hug und der Familie Strasser, auch dafür, dass wir die Wiesen benutzen durften.

Unsere zwei Spielgruppenleiterinnen, Ruth Rentsch und Karin Rickli, bastelten mit den Kindern lustige Windredli. Fasziniert von der Salatschleudertechnik, mit der man das Papier färbte, blieben viele stehen und wollten dies auch ausprobieren.

Und last but not least MERCI allen, die vorbeigekommen sind. Was wäre ein Fest ohne Gäste! Da das Wetter mitspielte und wir ca. 300 Besucher zählen durften, konnten wir einen schönen Gewinn verbuchen. Diesen möchten wir für die Waldspielgruppe einsetzen, die im August startet, immer am Dienstagnachmittag von 13.45 Uhr bis 16.15 Uhr.

Es gab viele schöne Momente, Gespräche und Begegnungen. Dies schliesst eine Wiederholung nicht aus. Vielleicht nicht gerade jeden Sonntag, wie von einigen Kindern gewünscht.

Spielgruppe Farbtupfer  
**Sonja Röthlisberger**

## Abschluss theater der 9. Klasse



### Inkognito – ein nicht ganz alltäglicher Hotelbetrieb im Hotel zum Goldenen Schwan

Das Abschluss theater der 9. Klasse am Donnerstag vor den Sommerferien war auch dieses Jahr ein voller Erfolg. Mit hervorragenden schauspielerischen Leistungen sorgten die 13 Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse für beste Unterhaltung in der Aula.

Unter der Leitung von Esther Kempfer hat die Klasse das Stück «Inkognito» einstudiert: Ein Hoteltester soll inkognito im Hotel zum Goldenen Schwan einchecken. Dies versetzt die Hoteldirektorin Frau Zimmerli und den Concierge Pierre in helle Aufregung. Dass zugleich ein Bundesrat für ein geheimes Treffen unter falschem Namen eincheckt und eine Filmcrew das Hotel für ihre Dreharbeiten auserwählt hat, bringt den Hotelbetrieb aus den Fugen. Nur das Zimmermädchen Rosa behält die Nerven und setzt sich – nicht nur bei wenigen auserwählten Gästen – für einen erstklassigen Service ein. Doch die abgelaufenen Erdnüsse und die glatt gestrichene, aber ungewaschene Bettwäsche landen dummerweise exakt im Zimmer Nr. 5, wo der Hoteltester getarnt als legerer Rucksacktourist logiert. Mit der Anreise eines lybischen Prinzen auf Brautschau und des französischen

Zechprellers Mr. Voyer gerät die Situation an der Hotelbar ausser Kontrolle. Am nächsten Morgen sind die Karten neu gemischt respektive ist die Paarbildung anders erfolgt, als dies die Zuschauer erahnt haben und der Zechpreller ist nach einem ausgedehnten Morgenspaziergang unauffindbar.

Neben der von A bis Z erstklassigen Theaterleistung und Inszenierung des Stücks war auch die von Beat Steiger und Team gefertigte Hotellobby-Kulisse ein wahrer Hingucker. Besonders die Funktionsweise des Lifes hat für einige Überlegungen gesorgt.

Der gute Zusammenhalt der diesjährigen Abschlussklasse war nicht nur in der Qualität des Theaterprojektes, sondern auch in der sehr herzlichen Verdankung der Lehrpersonen spürbar. Voll Stolz und Emotionen verabschiedeten Schulkommissionspräsidentin Barbara Howald und Schulleiter Christoph Gnägi die 9.-Klässler aus ihrer Schullaufbahn und wünschten ihnen einen erfolgreichen Start in die Berufswelt, welche in ganz unterschiedliche Richtungen führt.

Schulkommission Thunstetten-Bützberg  
**Martina Jenzer**



## Schulfest vom 14. Juni 2019

Zum Schuljahresende fand am Freitag, 14. Juni, das mittlerweile schon traditionelle Schulfest statt. Gross und Klein vergnügte sich bei schönstem Sommerwetter auf dem Byfangareal. In den vielfältigen Aktivitäten übertrafen sich die Klassen mit kreativen Ideen: Geschickte Hände waren gefragt beim Schmetterlinge filzen, Entchenfischen und diversen Wurfaktivitäten. Als Hauptpreis verlost die 5.- und 6.-Klässler in ihrer umfangreichen Tombola einen BMW-Gutschein: Bratwurst mit Brot. Spiel und Spass boten Hüpfburg und Lebend-Tischfussball und die Kleinsten kühlten sich im Brunnen vor dem Schulhaus ab. Für das leibliche Wohl sorgte wiederum das Schulfestbeizli des Elternrats, welches mit – einem umfangreichen Kuchenbuffet, Salat, Pommes frites und Grilladen – sehr gut besucht wurde. Zum offiziellen Festakt begrüsst Schulleiter Christoph Gnägi und die seit April amtierende



Schulkommissionspräsidentin Barbara Howald die Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrpersonen. Durch die musikalische Reise von den Bündner Bergen bis China führten erstmals vier Schülerinnen und Schüler der 9. Klasse. Verdankt und verabschiedet wurden die beiden Lehrpersonen Marianne Luginbühl und Barbara Wüthrich. Barbara Howald und Christoph Gnägi informierten über Aufgaben und Herausforderungen im Schulalltag. Mit steigenden Schülerzahlen und dem Wechsel zum durchlässigen Modell in der Oberstufe stösst die Infrastruktur an Grenzen. Zentral für einen funktionierenden Schulbetrieb ist eine funktionierende Schulinfrastruktur, über welche die Bevölkerung im kommenden Jahr abstimmt.

Schulkommission Thunstetten-Bützberg  
**Martina Jenzer**



Ein Höhepunkt zum Schuljahresende: Spiel und Spass am Schulfest auf dem Byfang-Areal.

# Gutschein 3 Gratis Lektionen

## immer Montags: Ab 14. Oktober 2019

### Indiaca-Training Mixed

schnelles dynamisches Rückschlagspiel für Frauen und Männer  
Montag von 18.30 – 19.45 Uhr, Turnhalle Byfang 1, Bützberg  
Leitung: Kurt Rathgeb, Tel. 078 795 03 33  
kurt.rathgeb@quickline.ch



### Polysportives-Training Mixed

Für Junge und Junggebliebene Frauen und Männer  
Sport, Spiel, Spass und Fitness für alle  
Montag von 20.15 – 21.30 Uhr, Mehrzweckhalle Byfang, Bützberg  
abwechselnde Leitung  
Auskunft: Sabrina Lüthi Tel. 079 375 54 61  
sabrina@luethi@gmx.ch



### Fit ab 50 – Mixed

Sport hebt die Stimmung und sie bleiben Fit  
Bewegung, Koordination, Reaktion und Gleichgewicht für Frauen und Männer  
Montag von 20.00 – 21.30 Uhr, Turnhalle Byfang 1, Bützberg  
Leitung: Therese Müller Tel. 062 922 78 88 / 079 811 95 56  
thesi.mueller@besonet.ch



Herzlich lädt Sie ein der  
Damenturnverein Bützberg

Chum und mach  
mit!



# Bernisches Kantonal-Musikfest 2019 in Thun



Fotos: Thomas Pfäffli

Am Sonntag, 23. Juni 2019, um 07.00 Uhr fuhren wir mit dem Reisebus von Gohl-Reisen (Christoph Gohl als Chauffeur) Richtung Thun. Um 09.20 Uhr fand die Startblockauslosung statt. Es wurde ausgelost, dass wir unser Aufgabenstück «Slovenian Rhapsody» von Marco Nussbaumer und unser Selbstwahlstück «Irish Castle» von Markus Götz um 12.00 Uhr vortragen mussten. Der Vortrag gelang uns gut. Aber was zählte das Geleistete? Wie wird wohl die Rangliste aussehen? Beim gemütlichen Mittagessen wurde rege darüber diskutiert. Nach dem Mittagessen machten wir uns bereit für den Marschmusikvortrag. Um 15.40 Uhr marschierten wir mit dem «Musketier-Marsch» von Ernst Lüthold los und erhielten dafür hervorragende 85.33 Punkte (von 100 Punkten), was in der Bewertung als «gute Leistungen» eingestuft wird.

Es blieb immer wieder Zeit, um auch das Vereinsleben und das gesellschaftliche Zusammenleben zu pflegen. Schliesslich nennt sich dies nicht umsonst Musikfest. Das Wetter war den ganzen Tag perfekt.

Um 17.30 Uhr fanden die Veteranenehrung sowie die Rangverkündigung statt. Unser Vereinsmitglied Thomas Pfäffli wurde zum kantonalen Veteran geehrt (30 Jahre BKMV). Herzliche Gratulation! Von 30 Musikvereinen erreichten wir bei den Konzertvorträgen (Aufgabenstück 91.00 Punkte, Selbstwahlstück 92.67 Punkte; Bewertung «sehr gute Leistungen») den hervorragenden 5. Platz von 30 Vereinen in unserer Gruppe. Beim Marschmusikvortrag (Parademusik traditionell) erreichten wir den 12. Rang von über 60 Vereinen. Für die MG Bützbach ist dies ein grossartiger Erfolg! Stolz dürfen wir sagen, dass wir in unserer Kategorie zu den besten Musikvereinen im Oberaargau gehören.

Es war ein sehr schönes und gut organisiertes Fest, welches uns lange in positiver Erinnerung bleiben wird.

Danke an dieser Stelle allen, welche zu diesem gelungenen Musikfest beigetragen haben. Herzlichen Dank ebenfalls an Gohl-Reisen

# Jugendmusik BüBa



**Die Jugendmusik BüBa erhält per Sommer 2019 einen neuen Jugendmusikleiter. Gerne lassen wir ihn sich hier vorstellen:**

Mein Name ist Giorgio Scollo.



Schon als kleiner Junge war mir klar, dass Musizieren für mich etwas Grossartiges ist. Mit sechs Jahren habe ich mit der Blockflöte begonnen. Nach kurzer Zeit habe ich mit dem Musikunterricht auf der Trompete begonnen. Doch habe ich schnell bemerkt, dass dies nicht das richtige Instrument ist. Ich musste jedoch nicht lange suchen und habe mich für die Zugposaune entschieden, welche nach 20 Jahren immer noch mein Lieblingsinstrument ist. Während acht Jahren habe ich voller Motivation und Freuden wöchentlich den Musikunterricht besucht. Nach einigen Jahren, durfte ich der Jugendmusik Buchsi-Thörigen beitreten. Die verschiedenen Anlässe und die Jugendmusiklager mit den Tambouren waren für mich der Höhepunkt im Jahr.

Im Frühjahr 2006 durfte ich mich den «Grossen» der MG Herzogenbuchsee anschliessen. Im gleichen Jahr fand das Eidgenössische Musikfest in Luzern statt, wo ich zeigen konnte, was ich gelernt habe.

Während acht Jahren durfte ich bei der MG Herzogenbuchsee musikalisch wertvolle Erfahrungen sammeln und erste Aufgaben als Vorstandsmitglied übernehmen.

Im Sommer 2014 fand der Wechsel zur MG Thörigen statt. Nach einiger Zeit habe ich, während eines Jahres, den Dirigentenkurs im Konservatorium Freiburg besucht und erfolgreich abgeschlossen. Seither habe ich bei der MG Thörigen die Möglichkeit, als Vizedirigent praktische Erfahrungen zu sammeln und Gesamt- und Registerproben zu leiten.

Auf die neue und spannende Herausforderung mit der Jugendmusik BüBa freue ich mich sehr. Ich konnte eine sehr talentierte und motivierte Gruppe übernehmen. Zusammen möchten wir mit viel Freude und Motivation musizieren, schöne Momente erleben und unsere Zuhörer mit unserem Können begeistern.

## Ausblick aufs Jahreskonzert 2019 der Musikgesellschaft Bützbach

Sie dürfen gespannt sein, welchen Fall es beim «Tatort in Bützbach» zu lösen gibt. Unser diesjähriges Konzert steht ganz im Zeichen eines Kriminalfalls. Lassen Sie sich von bekannten Melodien aus Derrick, Polizischt Wäckerli oder vom Kriminaltango unterhalten. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

### Unsere nächsten Anlässe:

- 16.11.2019 Jahreskonzert 2019 in der Mezwan Byfang, Bützbach
- 23.11.2019 Jahreskonzert 2019 in der Mezwan Byfang, Bützbach

[www.mgbuetzberg.ch](http://www.mgbuetzberg.ch)  
[www.facebook.com/MGBuetzberg](https://www.facebook.com/MGBuetzberg)  
**Instagram mgbuetzberg**  
**Instagram jugendmusikbueba**



## Der Feuerwehrverein sagt Danke!



Liebe Besucherinnen und Besucher

Der Feuerwehrverein Thunstetten-Bützberg bedankt sich für die grosse Besucherschar trotz des sommerlichen Wetters.

Dank der Schatten spendenden Infrastruktur konnten die goldbraunen Guggeli frisch vom Grill und die Köstlichkeiten vom selbstgemachten Salat- und Dessertbuffet mit einem erfrischenden Getränk genossen werden.

Als nächstes steht unser Gold-Lotto auf dem Programm (s. unten). Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie den Unterhalt der alten Feuerwehrgeschäften – dafür danken wir Ihnen recht herzlich.

Der Feuerwehrverein freut sich auf Ihren Besuch und wünscht Ihnen schon jetzt «vüü Glück»!!!

Der Feuerwehrverein  
Thunstetten-Bützberg

## Neues von den Schützen



### Aktuelles aus dem Schiesswesen – Gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Schützenverein Thunstetten-Bützberg

Zeiten ändern sich, Gesetze wie auch Vorschriften werden stets den neuen Situationen angepasst. Dies geschieht auch in punkto Umweltschutz und Sicherheitsvorschriften im Bereich Schiesswesen. In den vergangenen Jahren, insbesondere in den vergangenen Monaten, ist im Schiesswesen einiges passiert und viel erreicht worden. Dies ist Grund genug, um einmal ein paar Worte über die gemeinsamen Projekte mit der Gemeinde, welche erfolgreich abgeschlossen wurden, zu berichten.

der Projektplan. Das Ziel war von Anfang an klar definiert: Pünktlich zu Beginn der neuen Schiesssaison 2019 müssen bereits die ersten Schüsse mit dem neuen künstlichen Kugelfangsystem aufgefangen werden. Die ersten Bauarbeiten konnten schon bereits Ende Oktober 2018 mit der Erstellung der Fundamente gestartet werden. Zu Beginn des Jahres 2019 wurde durch Mitglieder des Schützenvereins Thunstetten-Bützberg die Konstruktion der alten Scheibenummerierung rückgebaut.

### Montage künstliches Kugelfangsystem

Schon vor Jahren wurde vom Bund definiert, dass per Ende 2020 kein Blei mehr ins Erdreich eindringen darf und somit bei den Schiessanlagen sogenannte künstliche Kugelfangsysteme installiert sein müssen – so auch bei der Schiessanlage in der Lengmatt (Bützberg). Falls dies nicht gemacht wird, würde die Gemeinde die Betriebslaubnis für die Schiessanlage Lengmatt verlieren, es dürfte nicht mehr geschossen werden und für die Angehörigen der Armee (Ada) müsste für das jährlich zu schiessende obligatorische Bundesprogramm eine preislich nicht vernachlässigbare Lösung gefunden werden. Somit wurde dieses Thema schon vor Jahren zwischen den Verantwortlichen der Gemeinde (Kommission öffentliche Sicherheit) und dem Schützenverein Thunstetten-Bützberg intensiviert, besprochen und schlussendlich im Jahre 2016 ein Projekt lanciert. Nach einigen Sitzungen wurde klar, dass der Scheibenstand mit neuen künstlichen Kugelfangsystemen realisiert werden darf. Das Pflichtenheft wurde erstellt und die Ausschreibungen wurden platziert mit einer Eingabefrist vom 8. November 2017. Danach begannen die Auswertungen der eingereichten Angebote sowie auch diverse Detailabklärungen. Schlussendlich erhielt die Firma Leu und Helfenstein AG im Januar 2018 den Zuschlag. Nach einigen weiteren Sitzungen mit dem Projektverantwortlichen der Leu und Helfenstein AG, der Gemeinde und dem Schützenverein Thunstetten-Bützberg stand auch bereits



Konstruktionsrückbau alte Scheibenummerierung.  
Markus Hug (links), Peter Brügger (rechts).  
Foto: Martin Brügger

Am 5. Februar 2019 fuhr bereits ein LKW mit Anhänger mit ca. 16 Tonnen Material vor sowie ein grösserer Pickup, beladen mit Werkzeug, und die Montage der zehn neuen künstlichen Kugelfangsysteme konnte beginnen. An diesem Tag war es immer kälter als -9 Grad, also sehr optimal, um mit diesen schweren Fahrzeugen im Zielhang problemlos manövrieren zu können. Der einzige Nachteil war das fehlende Fingerspitzengefühl. Da bei dieser klirrenden Kälte bei allen Mitarbeitenden das Gefühl in den Fingerspitzen nicht mehr gross spürbar war, waren die Feinst- und Kleinstarbeiten








**Freitag, 20. September 2018; 19.45h**

**Samstag, 21. September 2018; 19.30h**



findet unser

# Gold-Lotto

in der Mehrzweckhalle Byfang in Bützberg statt.

**Besten Dank für Ihren Besuch!!**

Feuerwehrverein Thunstetten-Bützberg  
Naturfreunde Thunstetten-Bützberg

Bützberg, Augst 2019 / zin

### Einladung zum 3. Jass-Turnier (6 Passen à 12 Spiele mit einem Streichresultat)

Liebe Jassfreunde der Gemeinde Thunstetten Bützberg

Der Feuerwehrverein Thunstetten Bützberg organisiert ein kleines aber gemütliches Jass-Turnier.

Hier die wichtigsten Informationen:

Datum	<b>Samstag, 23. November 2019</b> letzte Standblattausgabe 12.15h
Ort	Kirchgemeindehaus, Solothurnstrasse 12, 4922 Bützberg (Rollstuhlgängig)
Anzahl Teilnehmer	max. 72 Personen
Spielkarten	nur französische Karten
Modus	Einzel-Schieber mit zugelostem Partner, es werden 6 Passen à 12 Spiele gespielt, alles einfach gezählt, ohne Stöck und Weispunkte. Das schlechteste Passen-Resultat wird gestrichen. Für die Rangliste werden die 5 besten Passen zusammengezählt.
Startgeld	40 Franken inkl. Zvieri (Schweinswurst mit Brot) <b>Frühmelderabatt von 5 Franken bis Ende September 2019</b>
Preisgeld	1. Rang → 150 Franken 2. Rang → 125 Franken 3. Rang → 100 Franken  Diese Auszahlung wird garantiert bei 40 Teilnehmenden. 60 Prozent der Teilnehmenden erhalten Bargeld, alle anderen erhalten einen Trostpreis.
Anmeldung	Online: <a href="https://fwv-thubue.clubdesk.com/clubdesk/www?p=1000084">https://fwv-thubue.clubdesk.com/clubdesk/www?p=1000084</a> oder an Marcel Zingg (Natel 079 / 395 32 65) oder per E-Mail <a href="mailto:marcel.zingg@besonet.ch">marcel.zingg@besonet.ch</a> oder mit nachstehendem Anmeldeatol an Marcel Zingg, Einschlagweg 3, 4922 Bützberg





eine relativ grosse Herausforderung. Zudem behinderte der uns bekannte «dicke» Nebel an diesem Morgen das «Einmitten»/Lasern der künstlichen Kugelfangsysteme. Nichtsdestotrotz konnten bereits etwas vor 13.00 Uhr sämtliche Montagearbeiten erfolgreich abschliessen werden und dem ersten Schuss in der neuen Schiesssaison 2019 stand nichts mehr im Weg.

Das ganze Projekt verlief unfallfrei, sehr effizient, vorbildlich und gemäss Terminplanung. Ganz herzlichen Dank an alle, die zu diesem Gelingen ihren Beitrag geleistet haben, insbesondere an die Verantwortlichen der KÖS, an das Team der Leu und Helfenstein AG, aber auch an die Hauptmitwirkenden des Schützenvereins Thunstetten-Bützberg, Markus Hug, Peter Brügger und Martin Brügger. Nun folgen ein paar Impressionen der Montage unserer neuen künstlichen Kugelfangsysteme.

#### Sanierung der elektrischen Anlagen im Scheibenstand

Passend zum Tag der Arbeit – 1. Mai 2019 – konnten der Anlagewart, Werner Käser, zusammen mit Marc Mamié, dem ersten Schützenmeister, beide vom Schützenverein Thunstetten-Bützberg, sämtliche in die Jahre gekommenen und nicht mehr der heutigen Vorschrift entsprechenden elektrischen Installationen im Scheibenstand vorschriftsgemäss erneuern. Dazu gehörten Neuverlegungen von Kabeln und Kabelinstallationen, das Ersetzen sämtlicher Steckdosen und die Sanierung der kompletten Beleuchtung mit LED-Leuchtmitteln. Recht herzlichen Dank an Werner und Marc für ihren ausgezeichneten Einsatz und ihre vollbrachten Leistungen.



#### Instandhaltung Zielhang

Getreu dem Motto «Eine Sanierung folgt selten allein» wurden am 15. Mai 2019 bereits die nächsten Arbeiten am Zielhang in Angriff genommen. Die Prellplatte, welche vor den Scheiben im Erdreich sein sollte, ragte in den vergangenen Jahren immer mehr aus dem Erdreich heraus und entsprach so nicht mehr den Vorgaben der Sicherheitsvorschriften. Zudem besagt eine weitere Sicherheitsvorschrift, dass der gesamte Zielhang eingezäunt sein muss. Die existente Einzäunung ist genauso in die

Jahre gekommen und entsprach mit den vielen Defekten auch nicht mehr den Sicherheitsvorschriften. Am bereits besagten 15. Mai 2019 wurden beide Sanierungsarbeiten durch den Zivilschutz, unter der Leitung eines Gemeindeverantwortlichen, in Angriff genommen. Das erbrachte Resultat war hervorragend. Auch dieses Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. An dieser Stelle auch einen recht herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen beigetragen haben, insbesondere ein grosses Dankeschön an die KÖS!



Weitere Bilder können auf der Homepage des Schützenvereins ([www.svtb4922.ch](http://www.svtb4922.ch)) auf der Startseite (unten beim 5. Februar) angeschaut werden.

#### Eidgenössisches Feldschiessen 2019

Vom 24. bis 26. Mai 2019 war es wieder soweit. Das grösste jährliche Schützenfest der Welt fand in der ganzen Schweiz statt – das eidgenössische Feldschiessen. Der Schützenverein Thunstetten-Bützberg bestritt in diesem Jahr das Feldschiessen auf dem Muniberg in Aarwangen. 171 Schützinnen und Schützen haben sich auf dem Muniberg unter Beweis stellen können. Von diesen 171 Teilnehmern bestritten beachtliche 42 Schützinnen und Schützen vom Schützenverein Thunstetten-Bützberg das Feldschiessen



auf dem Muniberg – beinahe ein Viertel der gesamten Beteiligung. Gesamthaft haben auf dem Muniberg 22 Jugendliche, Jungschützinnen und Jungschützen das Feldschiessen geschossen, davon stolze sieben vom Schützenverein Thunstetten-Bützberg.

Wie seit paar Jahren üblich, fanden auch in diesem Jahr die Schützenkönigsausstiche statt. Zum einen konnten sich die sechs besten aktiven Schützinnen und Schützen und zum anderen die sechs besten Jugendlichen, Jungschützinnen und Jungschützen der vergangenen drei Tagen dafür qualifizieren. Das Highlight in diesem Jahr war, dass sich für den Schützenkönigsausstich stolze zwei Jungschützinnen vom Schützenverein Thunstetten-Bützberg qualifizieren konnten, also zu den sechs besten Jungschützinnen und Jungschützen aller teilnehmenden Jungschützen gehören. Namentlich sind dies Cheyenne Zürcher (Jg. 2002) und Naëmi Brügger (Jg. 2005). Cheyenne erreichte unglaubliche 65 von maximalen 72 Punkten und Naëmi 58 Punkte. Herzliche Gratulation!

Die Spannung stieg und die sechs Jungschützen-Schützenkönigsfinalisten mit Cheyenne und Naëmi mussten antreten.

Cheyenne erreichte nochmals ein Topresultat mit 62 Punkten und Naëmi erhielt 55 Punkte. Kurz darauf erfolgte die Rangverkündigung und die Spannung war echt gross. In der Tat, Cheyenne Zürcher hat mit den 63 Punkten das höchste Resultat erreicht und wurde somit die

Jungschützenkönigin Cheyenne Zürcher inmitten ihrer ebenfalls ausgezeichneten Vereinskolleginnen und -kollegen (nicht alle anwesend).

Schützenkönigin der Jungschützen vom Muniberg beim Feldschiessen 2019. Gratulation!

Wie üblich, fand am Sonntagabend bei einer gemütlichen Runde die Rangverkündigung/ das Absenden mit anschliessendem Grillieren bei uns im Schützenhaus in der Lengmatt statt. So konnten wir durch den Präsidenten Martin Brügger ebenfalls zur Kenntnis nehmen, dass der Schützenverein Thunstetten-Bützberg nicht nur die meisten Schützen aufbieten konnte, sondern auch die meisten Kranzauszeichnungen mit nach Hause nehmen konnten. Dank all unserer Teilnehmer konnten wir so ein weiteres unvergessliches Feldschiessen erleben, an das wir uns gerne erinnern werden.

An alle: Dies ist ein kostenloser Anlass für Jung (ab 10 Jahren) und Alt für Frau und Mann. Das Feldschiessen im Jahr 2020 findet vom 5. Juni bis 7. Juni wieder in der ganzen Schweiz statt und für uns im Schiessstand von Schwarzhäusern.

Bei Interesse oder Fragen könnt ihr euch sehr gerne unter [info@svtb4922.ch](mailto:info@svtb4922.ch) melden.



## ABA Rückblick: Eine emotionale Achterbahnfahrt mit «Solo für zwei»

Mit «gefrorenem Licht» die Welt poetisieren

**Grosses Kino in der Mehrzweckanlage: Konstantin Wecker und Pianist Jo Barnikel zogen das Publikum mit Liedern, Blues und Gedichten in ihren Bann und gaben happige Hausaufgaben mit auf den Weg. Auch den prominenten Gästen, alt Bundesrat Moritz Leuenberger und Barbara Egger-Jenzer, bis 2018 Regierungsrätin des Kantons Bern. Organisiert wurde der Anlass vom ABA, dem Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg.**

Die Bühne wirkt, mit nur einem schwarzen Flügel, Bistrotisch und Stuhl, karg ausgestattet. So gewünscht von Konstantin Wecker, der zu den bedeutendsten Liedermachern im deutschsprachigen Raum gehört und Jo Barnikel, dem benadeten Musiker und Komponisten. Die beiden versprechen in ihrem Programm «Solo zu zweit» einen Wegweiser auf der Suche nach dem Wunderbaren. Der mystische Abend beginnt. Wecker schreit ins Publikum: «Die Potentaten (Machthaber) wissen, was für Ängste in den Bürgern schlummern und nützen dies schamlos aus!» Es wird noch lauter und der gemietete Flügel wird unanständig hart bearbeitet:



«Mit Mitgefühl, Verstand und Poesie können wir der braunen Brühe widerstehen!» Wie eine Waschmaschine, deren Programme durcheinander geraten sind, lässt er das Publikum schonungslos durch den Spül- und Schleudergang.

«So! Nach zehn Minuten ist klargestellt, wie ich politisch dastehe», erklärt der bekennende «Puccinist» Wecker plötzlich sanft. «Wer zu Puccini noch nie geweint hat, gehört nicht zur menschlichen Spezies.» Immer noch pudelnass, wird jetzt das Publikum mit Weichspüler und Poesie eingeschäumt. Barnikels gefühlvollen Pianoklänge, des Sängers holde Gesangsstimme und ein Text zum Verschmelzen: «Jetzt möchte ich dir endlich einmal danken, dass du mich schon so lang ertragen hast. Meine Zerrissenheiten und mein Schwanken. Und den Ballast.» Wirklich übel, dass die beiden das Publikum trotz grösstem Bedürfnis (!) an dieser Stelle nicht klatschen liessen. Wie zweitklassige DJs mixten sie einen Übergang, von der feinfühligsten Poesie zum kindischen Kabarettstück. Der Gesang drehte sich nun um Italien und um das Gefühl, auf der Piazza den Mädchen auf den Po zu schauen. So ist eben die Welt – Machthaber, Herzschmerz und der menschliche Trieb. Danke, Herr Wecker, für diese Lektion!



### Dürr, Schneider und Rilke

Unerwartet viel Persönliches gab Konstantin Wecker von sich preis. Erzählungen über seine Eltern zeigten Einblicke in die behütete Kindheit. Mit einer originalen Tonbandaufnahme, auf der er als Zwölfjähriger im Duett mit seinem Vater – einem Opernsänger – «La Traviata» singt, liess er das Publikum ins elterliche Wohnzimmer horchen. Auf seinem Weg begleiteten ihn Rilke, einen einzigen Abend lang auch Harry Belafonte und unzählige Friedensaktivisten und Poeten. Darunter auch der Physiker Hans-Peter Dürr, dem er das Lied «gefrorenes Licht» widmete. Liebevoll erzählte von einem weiteren, bereits verstorbenen Freund, dem Kabarettisten Werner Schneyder. Mit ihm zankte er sich auch ab und zu heftig.

### Die Hausaufgaben

«Es geht ums Tun, und nicht ums Siegen», ruft der zweiundsiebzigjährige Künstler kurz vor Schluss energisch ins Publikum. Einen beschämenden Hintergrund liefert er mit: «Janusz Korczak leitete während des Zweiten Weltkriegs ein Kinderheim. 200 «seiner» Kinder wurden von der SS in ein Vernichtungslager transportiert. Janusz hatte die Wahl, frei zu sein oder mit den Kindern in den Tod zu gehen. Er entschied sich fürs Zweite. Er starb im August 1942 im KZ Treblinka.»

Die Menschen sitzen betroffen im Saal. Wer träumte nicht auch als Kind und in den Jugendjahren von einer Welt ohne Krieg und Hunger? Unzählige gingen für diese Ziele auch an Demonstrationen. Doch was ist aus diesem Engagement geworden? «Die Gesellschaft muss pubertär bleiben. Die Marktwirtschaft braucht das!», provoziert der «alte Anarcho» Wecker. Ein Seitenhieb an die Menschen, die sich mit fünfzig ein Motorrad kaufen oder den ersten Triathlon absolvieren? Wecker darf sein zahlendes Publikum aufziehen. Weil er weiss, dass er an diesem Abend die Sehnsüchte nach Frieden und die Hoffnung auf genügend Essen für alle im tiefsten Innern der dankbaren Gäste wieder weckte.

### Von Bützberg nach Berlin

Konstantin Wecker und Jo Barnikel waren im 2016 schon einmal zu Gast beim Arbeiter-Bildungs-Ausschuss Thunstetten-Bützberg. Eine Sensation, denn der Künstler ist wählerisch bei seinen Auftritten. Auch aus Zeitgründen. In diesem Jahr waren im dichten Tourneepan, neben Bützberg, nur zwei weitere Auftritte in der Schweiz geplant. Die Rückkehr hat einen Grund. Mit dem Kompliment «Ihr seid äusserst nette Gastgeber und wir haben uns sehr wohl gefühlt bei euch» verabschiedete sich der Künstler bei Christine Röthlisberger, die mit ihrem Team das Unmögliche möglich gemacht hat.

Josy Bucher (Text)  
Markus Steinemann (Fotos)



## Die Renet AG stellt sich vor.

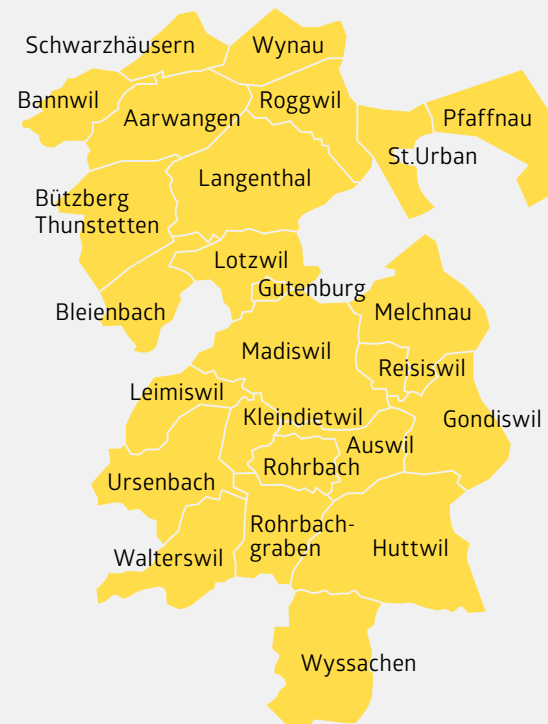
### Wir sind:

Der lokale Telekommunikationsanbieter im Oberaargau. Zusammen mit unseren örtlichen Netzbetreibern bieten wir einen kundennahen und professionellen Service.

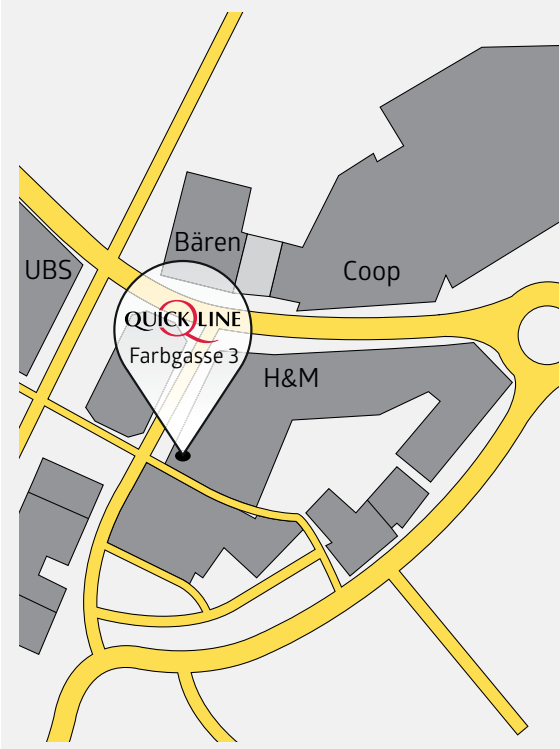
### Wir machen:

Unsere Kunden versorgen wir mit Internet, Festnetz, TV und Mobile sowie umfangreichen Dienstleistungen und einem breiten Zubehörsortiment.

### Unser Versorgungsgebiet:



### Unser Standort:



**renet**

RENET AG | Quickline-Shop | Langenthal  
062 916 57 87 | www.renet-ag.ch

## Dorfmenschen



Regula Strasser (\*1968) arbeitet seit sechs Jahren als Sigristin in der reformierten Kirche in Thunstetten. Ihr 30-Prozent-Pensum beinhaltet eine Vielzahl unterschiedlichster Arbeiten: In der Kirche kümmert sie sich um die Technik und Heizung, sie dekoriert und reinigt die Kirchräumlichkeiten, verteilt die Gesangsbücher für den Gottesdienst und bereitet das Abendmahl vor. Auch die Urnenabsenkung

bei Beerdigungen, das Pflegen der Gartenbeete rund um die Kirche und die Zeitumstellungen der Kirchturmuhren gehören zu ihren Aufgaben. Die flexiblen Arbeitszeiten, oft an den Wochenenden, bedeuten für ihren Bauernbetrieb in Bützberg manchmal eine grosse Herausforderung, trotzdem aber arbeitet sie sehr gerne hier – auch weil die Gottesdienste gut besucht sind.



# Veranstaltungskalender 2019

Tag	Monat	Veranstaltung	Organisator	Ort
20.	September	Gold-Lotto	Feuerwehrverein	Mehrzweckhalle ab 19.45 Uhr
21.	September	Gold-Lotto	Feuerwehrverein	Mehrzweckhalle ab 19.30 Uhr
21.	September	Kochkurs für Einsteiger mit Marcel Schneider	Erwachsenenbildung VSTB	Schulküche Bützberg 9.00–14.00 Uhr
25.	September	Spielabend	Kirchgemeinde	KGH Bützberg 19.30 Uhr
2.	Oktober	Mittagstisch	Kirchgemeinde	KGH Bützberg 12.00 Uhr
20.	Oktober	Ernetdankgottesdienst, Mitwirkung Jodlerklub	Kirchgemeinde	Kirche Thunstetten 09.30 Uhr
30.	Oktober	Spielabend	Kirchgemeinde	KGH Bützberg 19.30 Uhr
2.	November	Kiki-Fescht	Kirchgemeinde	KGH Bützberg 09.00 Uhr
6.	November	Mittagstisch	Kirchgemeinde	KGH Bützberg 12.00 Uhr
9.	November	Hobbyausstellung	Kultur- und Sportkommission	Mehrzweckhalle 11.00–18.00 Uhr
10.	November	Hobbyausstellung	Kultur- und Sportkommission	Mehrzweckhalle 10.00–16.00 Uhr
10.	November	Schaurig-schöne Führungen	Schloss Thunstetten	Schloss Thunstetten 18.00 Uhr
14.	November	Schaurig-schöne Führungen	Schloss Thunstetten	Schloss Thunstetten 18.30 Uhr
14.	November	SeniorInnen-Nachmittag	Kirchgemeinde	KGH Bützberg 14.00 Uhr
16.	November	Jahreskonzert 2019	Musikgesellschaft Bützberg	Mehrzweckhalle 20.00 Uhr
22.	November	Männer-Sachen machen	Kirchgemeinde	Kirche Thunstetten 18.30 Uhr
23.	November	Jahreskonzert 2019	Musikgesellschaft Bützberg	Mehrzweckhalle 20.00 Uhr
23.	November	3. Jass-Turnier (s. Seite 32)	Feuerwehrverein	Kirchgemeindehaus 12.15 Uhr
27.	November	Spielabend	Kirchgemeinde	KGH Bützberg 19.30 Uhr
1.	Dezember	Afternoon Tea zum 1. Advent	Schloss Thunstetten	Schloss Thunstetten 14.30 Uhr

«d'Brügg» Nr. 181 erscheint am 28. November 2019, Redaktionsschluss ist der 18. Oktober 2019.